



RSB Journal

Magazin für Schießsport und Rheinisches Schützenwesen



*Verabschiedung
des langjährigen LS-Referenten
Herbert Weber*

Rheinischer Schützenbund e. V. 1872

27. Jahrgang

4. Ausgabe 2015

Postvertriebsstück G 13668

Entgelt bezahlt

www.rsb2020.de



SO GEHT SCHÜTZENFEST!

Deutschlands größter
Versandhändler für Schützenbedarf.

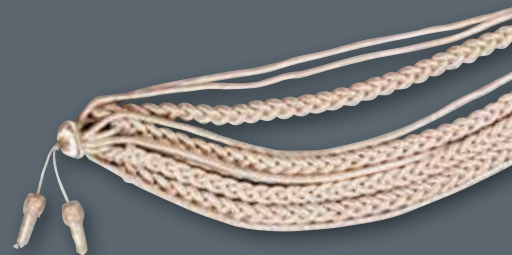
Schneller Versand
Riesiges Lager
Kauf auf Rechnung



TRUSTED SHOPS
Händlerbewertung

4,80 / 5.0

Stand: 12.06.2015



DEITERT

Schützen shoppen auf www.deitert.de!

Vereinsbedarf Deitert GmbH
Müllerstrasse 3
48336 Sassenberg

Telefon 02583-30032-0
service@deitert.de
www.deitert.de

Die diesjährigen Landesverbandsmeisterschaften

Wie gehabt eröffnen ja stets die Bogenschützen mit ihrer Hallenmeisterschaft unsere alljährlichen Landesverbandsmeisterschaften und die schossen bekanntlich vom 24. bis 25. Januar 2015 - bereits zum dritten Male in Folge - in der Menzenberger Sporthalle in Bad Honnef. Beteiligt waren rund 400 Teilnehmer. Hierüber wurden unsere Leser bereits in der Ausgabe 2/2015 des RSB-Journals entsprechend informiert.

Und die „große“, mit allen weiteren Landesverbandsmeisterschaften mit Gewehr, Pistole, Wurfscheibe (Trap, Skeet, Doppeltrap), Laufende Scheibe (10 m und 50 m), Armbrust (10 m und 30 m), Bogen (WA im Freien), Feldbogen, Vorderlader und Sommer-Biathlon (LG und KK) folgte dann in der Zeit vom 26. April bis zum 4. Juli 2015 an wiederum 26 Wettkampftagen, verteilt auf zwölf Wochenenden - einschließlich der beiden langen Wochenenden mit jeweils vier Wettkampftagen aufgrund der Feiertagssituationen zu Christi Himmelfahrt bzw. Fronleichnam sowie den wiederum zusätzlichen Freitag am LG-Auflagewochenende in Frechen.

Hier miteingerechnet auch bereits der 19. Juli 2015 mit der ersten LVM im WA 3-D Bogenschießen in Siegburg. Da diese Veranstaltung nach dem Redaktionsschluss lag, mehr in der kommenden Ausgabe darüber.

Geschossen wurde wiederum auf den verschiedenen Schießsportanlagen in allen drei RSB-Gebieten sowie im hessischen Alsfeld, im westfälischen Dortmund aber auch in Bingen. Dabei gab es in diesem Jahr aus organisatorischen Gründen erneut wieder einige notwendige Terminveränderungen. So mussten alle drei 300 m-Großkaliber-Gewehrwettbewerbe um eine Woche nach hinten verlegt werden, da der zunächst zugesagte Termin durch den Standbetreiber letztlich doch nicht gehalten werden konnte. Und auch im Jugendbereich gab es Verschiebungen im KK-Sportgewehr (3 x 20 Schuss) sowie für den KK-Liegendkampf. Diese beiden Veränderungen erfolgten aufgrund von Anregungen aus dem Bereich der Vereinsjugendleiter. Über alle Veränderungen wurden die Teilnehmer rechtzeitig informiert.



In dieser Ausgabe

| | | | |
|-------------------------------|-------|--|-------|
| Landesverbandsmeisterschaften | S. 3 | Aus den Gebieten, Bezirken, Kreisen und Vereinen | S. 53 |
| Aktuell | S. 23 | Umweltschutz im RSB | S. 64 |
| Offiziell | S. 47 | Schießsport und Schützenwesen | S. 66 |
| Sportjugend | S. 47 | Traditions- und Brauchtumpflege | S. 69 |
| Waffenrecht | S. 48 | | |
| Frauen im RSB | S. 49 | | |
| Jubiläen und Ehrungen | S. 51 | | |

Zusätzlich alle Siegerbilder der LVM sowie die Ergebnisse in der Heftmitte zum heraustrennen.

Offizielles Verbandsorgan des
Rheinischen Schützenbundes e. V.
Am Förstchens Busch 2 B
42799 Leichlingen
☎ (0 21 75) 16 92 - 0
www.rsb2020.de

Abo.-Bestellshop:
Rheinischer-Schützenbund e.V.
Am Förstchens Busch 2 B
42799 Leichlingen
☎ (0 21 75) 16 92 0
Fax: (0 21 75) 16 99 49
eMail: monjau@rsb2020.de
www.schuetzen-shop.de

Verbandsredaktion:
Chefredakteur Willi Palm
praesident@rsb2020.de
Pressereferent Klaus Zündorf

☎ dienstlich (0 21 75) 16 92 17
☎ privat (0 2 02) 74 48 11
redaktion@rsb2020.de
klaus.zuendorf@t-online.de

Redaktionsschluss:
Jeweils am 10. des Vormonats

Erscheinungsweise:
6 Ausgaben pro Jahr. (Jan./Feb.,
Mär./Apr., Mai/Jun./, Jul./Aug., Sep./
Okt., Nov./Dez.)

Erscheinungsort: Leichlingen

Anzeigen: Preisliste Januar/2013

Mediengestaltung:
eindrucksvoll-Ulrich Schreck
Mühlgrabenstraße 16-20
53340 Meckenheim
☎ (0 22 25) 999 66 88

mail@eindrucksvoll.biz
www.eindrucksvoll.biz
Jahresabonnementspreis:
24,- € inkl. Versandkosten und
gesetzlicher Mehrwertsteuer.
Mindestbezugszeitraum ein Jahr.
Das Magazin ist kündbar bis 15.10.
des laufenden Jahres für das
Folgejahr.
Kein Anspruch auf Nachlieferung
oder Rückzahlung des Abonnement-
preises bei Lieferausfall infolge
höherer Gewalt. Bei Schrift- oder
Zahlungsverkehr bitte die auf dem
Adressenetikett aufgedruckte
Anschrift mit Abonnements-Nummer
angeben.

Leserbriefe geben die Ansichten der
Verfasser wieder, sie entsprechen
nicht der Auffassung des RSB.
Fotos und Speichermedien können
aus organisatorischen Gründen nicht
zurückgesandt werden. Fotos und
Bilddateien sind mit mindestens
300 dpi Auflösung zuzusenden. Bitte
keine PDF-Dateien einsenden.
Eingesandte Fotos und Bilddateien
werden nur veröffentlicht, wenn der
Redaktion sowohl der Namen des
Fotografen genannt und bestä-
tigt wird, dass dieser sowie die
abgelichteten Personen mit einer
Veröffentlichung in den RSB-Medien
einverstanden sind.
Bei Minderjährigen müssen die Erzie-
hungsberechtigten einverstanden sein.



Dabei konnten auch in diesem Jahr erneut wiederum zahlreiche Landesrekorde auf- respektive eingestellt werden. Andererseits war aber ebenso die Ausfallquote eigentlich qualifizierter aber nicht angetretener Teilnehmerinnen und Teilnehmern in einigen der Wettbewerbe einmal mehr recht „ansehnlich“.

In diesem Jahr eröffnete der Jugendbereich die Landesverbandsmeisterschaften. Schüler, Jugend und Junioren trugen am 26. April 2015 ihre Luftdruckwaffen-Wettbewerbe in Dortmund aus.

An dem nachfolgenden Wochenende, 2. und 3. Mai 2015, schoss man dann sogleich in Siegburg, Alsfeld, Oberlahnstein und in Wiltingen.

So startete in Siegburg zunächst der Jugendbereich mit dem Zimmerstutzen sowie dem KK-Gewehr 100 m in den jeweiligen Jugend- und Juniorenklassen.

Auf der Anlage in Alsfeld ermittelten die ausgeschriebenen Klassen ihre neuen Landesmeister im Großkaliber-Liegendkampf, -Standardgewehr und -Freigewehr.

Und in Oberlahnstein schossen die Herren-Alters- und Seniorenschützen ihre KK-Gewehr 100 m-Wettbewerbe.

Die beiden Wettbewerbe im Ordonnanzgewehr - erstmals auch mit geschlossener Visierung ausgeschrieben - trugen die Teilnehmer dann an zwei Tagen in Wiltingen aus.

Ebenso an dem dritten Wochenende, 9. und 10. Mai 2015, stand wiederum eine große Anzahl von Wettbewerben mit den dazugehörigen Schießsportanlagen in Dortmund, Moers-Kapellen, Siegburg, Bingen und Mayen-Hausen auf dem Wettkampfkalender.

In Dortmund griff folgend die komplette Erwachsenenschiene zum Luftgewehr. Aber ebenso ermittelten dort alle Erwachsenenklassen ihre neuen Titelträger für 2015 mit der Luftpistole. Dort schossen aber auch erstmals unsere Blinden und Sehbehinderten nach SH 3 bzw. AB 3 mit dem Luftgewehr sowie unsere Behinderten nach SH 1 und AB 1- respektive SH 2 und AB 2-Klassifizierung das Luftgewehr liegend.

In Moers-Kapellen trugen die Schüler, die Jugend und die Junioren B den Luftgewehr-Dreistellungskampf aus, aber ebenso ermittelten sie mit der Mehrschüssigen Luftpistole ihre neuen Titelträger. Letzteres stand hierbei auch für die Jugend- und Juniorenklassen mit auf der Agenda. Schlussendlich wurde an diesem Wochenende dort ebenso mit der kleinkalibrigen Sportpistole, der Freien Pistole sowie mit der Schnellfeuerpistole die jeweiligen neuen Jugendmeister ermittelt.

Und in Siegburg startete dann die Herrenklasse mit dem KK-Gewehr auf der 100 m-Distanz.

Unsere Frauen schritten dann folgend in Bingen zur Tat.

Hier wurde samstags mit der kleinkalibrigen Sportpistole angetreten. Neben der Damenklasse auch die Altersdamen und die Seniorinnen. Ebenso traten dort die Körperbehinderten mit der KK-Sportpistole an.

Sonntags durften sich dann auch unsere alten Herren und die Senioren an diesen Sportgeräten versuchen.

In Mayen-Hausen schossen samstags dann die Freunde von Pulver und Blei mit dem Perkussionsgewehr. Am nächsten Tag ging es dort mit dem Steinschlossgewehr und der Muskete weiter.

An dem langen Wochenende, um den Feiertag Christi Himmelfahrt herum, 14. bis 17. Mai 2015, reisten dann die Qualifizierten und Eingeladenen nach Siegburg, Neuwied, Bingen, Lantershofen oder Kell.

In Siegburg schoss man neben dem KK-Gewehr 100 m auch den Wettbewerb Zielfernrohr-Auflage, ebenfalls auf dieser Entfernung. Beteiligt waren hier zum ersteren die Damen- und Damen-Altersklassen sowie zum anderen die beiden Seniorenklassen B und C. Einen Tag später folgte dann auch die A-Klasse.

Weiterhin fleißig schießend, wechselten dann Vorderlader-Spezialisten mit ihrem Landesreferenten Claus W. Gutzschebauch nach Neuwied. Hier ermittelte man die neuen Landesmeister in den Disziplinen Perkussions-Freigewehr und Perkussions-Dienstgewehr.

In Bingen ging es dann um die neuen Meister in der Standardpistole der Herren- und Herren-Altersklassen. Die Leitung hatte dort an allen Wettkampftagen im Übrigen unser Pistolenreferent Christian Mohn.

An diesem verlängerten Wochenende griffen dann auch Sommer-Biathleten und die Feldarmbrustschützen in die Geschehnisse mit ein.

So schossen die Sommer-Biathleten in diesem Jahr ihren KK-Wettbewerb im Biathlonstadion Neuastenberg im sauerländischen Wilzenberg, also bei den westfälischen Freunden, und die Feldarmbrustschützen um Wilfried Schragen starteten wie gehabt in Lantershofen.

Am fünften Wochenende, 23. und 24. Mai 2015, ging es ausschließlich in Bingen weiter. An diesen beiden Tagen kämpften dort die Spezialisten in den vier Zentralfeuerwettbewerben Pistole und Revolver. Samstags schoss man dort Pistole 9 mm Luger sowie Pistole .45 ACP. Sonntags dann die beiden Revolverdisziplinen .45 ACP respektive .44 Magnum.

Am letzten Maiwochenende, 30. und 31. Mai 2015, traf man sich in Mausbach, Dortmund, Kell und in Düren.

So schossen die Versehrten in diesem Jahr ihre Wettbewerbe wieder einmal in Mausbach, aber nach der neu eingeführten Regel 10 der Sportordnung (Schießsport für Menschen mit körperlicher Behinder-





ung) wurden bereits vorher auch schon in Dortmund und in Bingen verschiedene Wettbewerbe ausgetragen.

In Mausbach gingen daher alle Teilnehmer mit den Behinderungen SH 1 und AB 1 bzw. SH 2 und AB 2 in den Wettbewerben Luftgewehr, Zimmerstutzen und KK-Gewehr 100 m an den Start. Neu dann auch der für diesen Personenkreis durchgeführte KK-Liegendkampf.

In Dortmund kamen dann die Altersschützen und Senioren zusammen, die dort ihre Wettbewerbe im Zimmerstutzen, KK-Sportgewehr (3 x 20 Schuss) und KK-Liegend austrugen.

Mit Düren steuerten die Vorderladerschützen ihren mittlerweile dritten Wettkampfort an. Samstags schoss man dort in allen Klassen die Perkussionspistole sowie die Steinschlosspistole und sonntags den Perkussionsrevolver, ebenfalls in allen ausgeschriebenen Altersklassen.

In Kell traf sich dann die Landesreferentin Betina Brückmann mit ihren Sommer-Biathleten, um an diesem Wochenende dort die Luftgewehr-Meisterschaft auszutragen.

Und die Spezialisten in der Laufenden Scheibe fanden sich bei Ford Düren ein, um an diesen beiden Tagen die Wettbewerbe 10 m bzw. 10 m MIX auszutragen.

Auch an dem zuvor genannten zweiten langen Wochenende, 4. bis 7. Juni 2015, wurde an allen vier Tagen geschossen. Holthausen, Essen, Dortmund, Bingen, Trier, Lantershofen und Leverkusen lauteten dieses Mal die Austragungsorte.

In Lantershofen schossen unsere Armbruster samstags die 30 m-Armbrust national, auf Scheibe, Stern und die Kombination. Am folgenden Sonntag trug man dort dann die 30 m-Armbrust international aus.

Und in Trier trafen sich die Feldbogenschützen mit dem Recurve-, Compound-, Blank- und Langbogen. Die Leitung hatte hier wie gehabt Landesreferent Ulrich Pelzer.

Auch in Bingen gab es wieder viel zu tun. Dort schoss man freitags die Schnellfeuerpistole sowie den landesverbandsinternen Wettbewerb Schnellfeuerpistole .22 kurz. Am folgenden Samstag die KK-Sportpistole der Herren, und sonntags die Zentralfeuerpistole.

An diesem langen Wochenende wechselten dann unsere Freunde von Pulver und Blei nach Leverkusen. Hier wurden die Wettbewerbe Steinschlossgewehr 100 m liegend sowie die Perkussionsflinte und die Steinschlossflinte ausgetragen.

In Essen-Bergeborbeck ermittelten die Herren ihre neuen Meister in der Mehrschüssigen Luftpistole und in der Freien Pistole, hier auch die Altersschützen.

Die KK-Freie Waffe (3 x 40 Schuss) schoss man traditionell am Freitag. Austragungsort war Dortmund für die Herren und die Junioren.

Verbleibt Holthausen. Hier traf man sich zur Ermittlung der neuen Landesmeister in der Disziplin KK-Gewehr 100 m-Auflage in sechs Einzel- und zwei Mannschaftswettbewerben. Aufgrund der Standkapazitäten und der Teilnehmerzahlen mussten hierzu von der Sportleitung gleich mehrere Tage eingeplant werden. Und so schossen dort am Fronleichnamstag alle Seniorinnen A, B und C, freitags die Senioren C und am folgenden Tag die Senioren B. Die Senioren A traten letztlich an diesem Sonntag an und schlossen damit diese Meisterschaft ab.

Am achten Wochenende, 13. und 14. Juni 2015, traf man sich wiederum in Dortmund und in Oberlahnstein, aber ebenso auch in Ratingen, Düren und Bad Neuenahr.

In Bad Neuenahr beteiligten sich nun auch die Wurfscheibenschützen an der Landesverbandsmeisterschaft. So schoss man dort unter der Leitung des Landesreferenten Rainer Prömper am 13. und 14. Juni 2015 Flinte Skeet und sonntags ebenso Flinte Doppeltrap.

Beim CJS Düren führte man an diesem Wochenende die beiden Wettbewerbe Laufende Scheibe 50 m und 50 m MIX in den jeweils ausgeschriebenen Wettkampfklassen durch und beendete damit die diesjährigen Landesmeisterschaften dieser Gewehrspezialisten.

Hier wurde auch die Gelegenheit genutzt, um den langjährigen Landesreferenten Herbert Weber nach seiner nunmehr rund 36-jährigen Tätigkeit um die Sache seiner Laufenden-Scheibe-Schützen zu verabschieden.

Hierzu waren das RSB-Ehrenmitglied Karl-Heinz van Eisern und der Bezirksvorsitzende 06, Dittmar Gerwien, am letzten Tag dieser LVM nach Düren angereist, um Herbert Weber Dank und Anerkennung zu übermitteln.

In diesem langen Zeitraum war Herbert Weber auch Mitglied des RSB-Sportausschusses sowie auch für einige Zeit als stellvertretender Bezirksvorsitzender im RSB-Gesamtvorstand tätig. Über viele, viele Jahre war er darüber hinaus Mitarbeiter bei unzähligen nationalen und internationalen Meisterschaften gewesen. Aber auch die Aktiven dankten ihm an diesen Tag herzlichst für sein langjähriges Engagement.

In Dortmund stand an diesem Wochenende folgendes Meisterschaftsprogramm an, nämlich Zimmerstutzen, KK-Sportgewehr (3 x 20) und KK-Liegendkampf in der Herren-, Damen- und Damen-Altersklasse.

Und in Ratingen schoss man die beiden Aufgelagewettbewerbe Zimmerstutzen und KK-Gewehr 50 m-Auflage in den drei Seniorenklassen A, B und C, männlich und weiblich.





In Oberlahnstein schloss man dann an diesem Wochenende mit den Herren- und Damen-Altersklassen den Auflagewettbewerb auf der 100 m-Distanz ab.

Am darauf folgenden Wochenende, 20. und 21. Juni 2015, wurden dann weitere Meisterschaften in Krefeld, Oberhausen und Frechen, aber auch erneut wieder Ratingen und in Bad Neuenahr ausgetragen.

So schoss man in Oberhausen die diesjährige LVM WA Bogen im Freien mit dem Recurve-, den Compound- und dem Blankbogen in den hierzu jeweils ausgeschriebenen Wettkampfklassen. Verantwortlich zeichnete hier Referent Werner Eismar.

Und in Krefeld beendete folgend der Jugendbereich seine diesjährigen Meisterschaften. Hier schossen die Jugend und die Junioren das KK-Sportgewehr (3 x 20 Schuss) und den KK-Liegendkampf.

In Ratingen ging es weiter mit dem Aufлагeschießen im Zimmerstutzen und mit dem KK-Gewehr 50 m-Auflage. An diesem Wochenende waren nun die Herren-Alters- sowie die Damen-Altersklasse an der Reihe. Hier hatte dann auch unser Landessportleiter Norbert Zimmermann sein persönliches Erfolgserlebnis Nummer eins: So errang er mit seinen Mannschaftskollegen Markus Gather und Josef Berkemeier, St. Hub. SBr Hürth-Herrmülheim, Mannschaftsbronze im KK-50 m-Auflageschießen! Glückwunsch.

In Bad Neuenahr konnten die Wurfscheibenschützen mit der Flinte Skeet ebenfalls ihr Programm beenden.

Und mit den beiden Disziplinen Luftpistole Auflage sowie KK-Sportpistole beidhändig, jeweils in den Seniorenklassen A bis C in Frechen, schloss man am späten Sonntagnachmittag das neunte Wochenende ab.

Weiter ging es folgend vom 26. bis 28. Juni 2015 mit dem „Großkampfwochenende“ in Frechen. Aber auch in Gymnich wurde an den drei Tagen neue Landesmeister ermittelt und in Haan traten die Armbruster auf der 10 m-Distanz an.

Wie gehabt schoss man in Frechen an diesen drei Tagen mit dem Luftgewehr aufgelegt. Freitags die Senioren B und C, samstags die Senioren A, jeweils männlich und weiblich, und am dritten Tag traf sich die Herren-Alters- und die Damen-Altersklasse. Hier konnte der Landessportleiter dann einen zweiten persönlichen schießsportlichen Erfolg verbuchen. So sicherte er sich im Einzelwettbewerb im Luftgewehr Aufлагeschießen in der Altersklasse die Bronzemedaille mit 299 Ringen. Auch hier er für die St. Hub. SBr Hürth-Herrmülheim an den Start. Abgeschlossen wurde der dritte Tag traditionell mit der Siegerehrung aus dem Er- und-Sie-Schießen. Leider war das neue Pokalgewinnerpaar da nicht mehr anwesend.

Zeitgleich schoss man in Gymnich den Wettbewerb KK-Gewehr 50 m-Zielfernrohr-Auflage. Freitags die Senioren B und C, samstags die Seniorenklasse A, jeweils männlich und weiblich, und am folgenden Sonntag dann die Herren, allerdings Freihand, ohne eine Auflage verwenden zu dürfen.

Bei den Armbrustschützen starteten an diesem Sonntag alle Klassen auf der 10 m-Distanz. Hier stand natürlich insbesondere die WM-Teilnehmerin Katja Blos im Fokus. Die konnte bei den Damen den direkten Vergleich auch mit gebührendem Abstand für sich entscheiden und hat nun Muse ausgiebig für die anstehende Weltmeisterschaft im russischen Ulan-Ude (vom 19. August 2015 bis 27. August 2015) zu trainieren.

Mit dem 4. Juli 2015 kann nun zunächst einmal die Zusammenfassung zur diesjährigen LVM abgeschlossen werden. In Euskirchen trafen sich die Spezialisten, um mit dem Unterhebelrepetierer .22 lFb sowie Großkaliber in den Herren- und Herren-Altersklassen die diesjährigen neuen Titelträger zu ermitteln.

Über die zu diesem Zeitpunkt noch ausstehende erste LVM Bogen WA 3-D auf dem Feldparcours in Siegburg wird in der nächstmöglichen Ausgabe informiert.

So verbleibt für diese Ausgabe nur noch der Hinweis, dass auch in diesem Jahr wieder sowohl die Landessportleitung mit Landessportleiter Norbert Zimmermann an der Spitze als auch die zahlreich eingesetzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einmal mehr die diesjährigen Meisterschaften nicht nur gut vorbereitet sondern auch bestens durchgeführt haben. Daher diesem Personenkreis ein ganz herzliches Dankeschön für ihr erneutes ehrenamtliches Engagement und allen LVM-Teilnehmern bei erreichter Qualifikation viel Erfolg bei den nun folgenden Deutschen Meisterschaften.

Wie in jedem Jahr, so auch in dieser Ausgabe erneut wieder, findet man in diesem RSB-Journal neben einer in der Mitte eingehafteten Resultatübersicht wiederum verschiedenste Einzelberichte und Informationen mit vielen Situationsfotos rund um einzelne Wettkampftage vor Ort. Aber auch, und soweit vorliegend, wieder zahlreiche Fotos unserer erstplatzierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Und so weit von den einzelnen Fachreferenten vorgelegt, auch deren Berichte zu ihrer eigenständig durchgeführten Landesmeisterschaft.

Auch in diesem Jahr wurde die Redaktion wieder mit zahlreichen Fotos unterstützt. Hier gilt allen Fotografen ein herzliches Dankeschön der Redaktion.

Klaus Zündorf



Die LVM Ordonnanzgewehr

Die diesjährige Landesverbandsmeisterschaft Ordonnanzgewehr erfuhr nach 21 Jahren eine Veränderung. Zum einen erfolgten jetzt Einteilungen in Ordonnanzgewehr offener Visierung und in geschlossener Visierung. Und es gab nur noch neben der jeweiligen Mannschaftswertung eine Einzelwertung der Herren, die Herren-Altersklasse fiel nach all den Jahren weg.

Geschossen wurde am 2. und 3. Mai 2015 - nach Irsch im Jahre 2014 - nun wieder in Wiltingen. Wie gehabt gab es einen Vorkampf mit je 20 Schuss im Liegend- und 20 Schuss im Stehendanschlag. Folgend dann einen Endkampf der jeweils besten sechs Vorkampfschützen mit jeweils zehn Schuss.



Die 22. LVM Ordonnanzgewehr

Bei der diesjährigen Landesverbandsmeisterschaft Ordonnanzgewehr „offene Visierung“ ging der Mannschaftstitel auch dieses Mal an die St. Seb. SBr Villip. Im Team standen Helmut Schmeiser, Frank Fischer und Bernd Krahorst, die Drei trafen hierbei 975 Ringe. Die ASGes der Stadt Euskirchen I. folgte mit 947 Zählern und der letztjährige DSB- und LVM-Vizemeister, die SpSch St. Heinrich Bönning-Rill, wurden dieses Mal mit 944 Ringen auf Rang drei notiert.

Den Einzeltitel in der Herrenklasse ging an Bernd Krahorst, letztjähriger Vizemeister in der da noch bestehenden Altersklasse sowohl bei der DM als auch bei der LVM. Der Villiper schoss 426 (Vorkampf 350/Endkampf 76) Ringe.

Ihm folgte sein Mannschaftskamerad, der Titelverteidiger und noch amtierender Deutscher Meister, Frank Fischer, mit 418 (346/72) Ringe. Bronze gewann der ringgleiche Gregor Engbrecht von der ASGes der Stadt Euskirchen mit 418 (338/80) Ringen. Die Stechergebnisse lagen der Redaktion leider nicht vor.

Auf Rang vier folgte dann Norbert Machat von der ASGes der Stadt Euskirchen mit 395 (325/70) Ringen. Die Fünft- und Sechstplatzierten des Vorkampfes, Betz und Dumser, waren nicht angetreten.

Die 1. LVM Ordonnanzgewehr geschlossene Visierung

Im Wettbewerb Ordonnanzgewehr „geschlossenen Visierung“ holten sich die SpSch St. Heinrich Bönning-Rill mit 1044 Ringen die Goldmedaille.

Die LVM der körperbehinderten Schützinnen und Schützen

Nachdem im letzten Jahr noch alle Wettbewerbe unserer körperbehinderten Starterinnen und Starter beim SV Elkhäusen-Katzwinkel ausgetragen worden waren, ging es aufgrund des geübten Wechsels in diesem Jahr wieder zur Schießsportanlage nach Maulsbach. Aber auch in Dortmund sowie in Essen und in Bingen standen dieses Mal verschiedene Wettbewerbe für diesen Personenkreis mit auf dem Programm.

Geschossen wurde am 30. und 31. Mai 2015 in Maulsbach. Samstags ermittelte man die neuen Meister in den beiden Wettbewerben Luftge-



HÄRING
SPORTS TARGETS

SCHIESSSTANDAUSSTATTUNG & ZUBEHÖR

- ELEKTRONISCHE SCHEIBENANLAGEN
- SCHEIBENTRANSPORTANLAGEN
- DUELL- & PRÄZISIONSANLAGEN
- LAUFENDE SCHEIBE
- ANLAGEN IN JAGDAUSFÜHRUNG
- ANLAGEN FÜR POLIZEI- UND SICHERHEITSBEAMTE
- KUGELFÄNGE & SONDERKONSTRUKTIONEN

HÄRING SCHIESSSPORT-ANLAGENBAU GMBH
IN DER AUE 6, 64739 HÖCHST
Telefon & Fax: 0700 / 42746410
E-Mail: info@haeringtargets.de, Website: www.haeringtargets.de

Hier schossen Matthias Mayer, Joachim Beckers und Peter Halmans. Die beiden weiteren Medaillengewinner, die ASGes der Stadt Euskirchen sowie St. Seb. SBr Villip, bekamen 1036 respektive 1021 Ringe notiert.

In der Einzelwertung konnte Bernd Krahorst eine weitere Goldmedaille entgegen nehmen. Der Villiper schloss diesen Wettkampf mit 446 (Vorkampf 367/Endkampf 79) Ringen ab. Im folgte der stets erfolgreiche Matthias Mayer von den SpSch St. Heinrich Bönning-Rill mit 446 (363/83) Ringen. Auch hierzu wie auch zur nachfolgenden Ringgleichheit lagen der Redaktion keine Resultate aus dem Stechen vor. Auf dem Bronzeplatz dann auch hier Gregor Engbrecht, ASGes der Stadt Euskirchen, mit 431 (355/76) Ringen.

Auf Platz vier dann der ringgleiche Peter Halmans von den SpSch St. Heinrich Bönning-Rill mit ebenfalls 431 (351/80) Ringen. Fünfter wurde Frank Fischer von der St. Seb. SBr Villip mit 430 (348/82) Ringen und last but not least folgte Christoph Carl von der St. Hub. SBr Villip mit 429 (353/769) Ringen.

K. Zündorf

wehr und KK 100 m sowie sonntags dann die zwei Wettbewerbe Zimmerstutzen sowie KK-Liegend, jeweils in den hierzu ausgeschriebenen Versehrtenklassen.

Bereits zuvor, am 9. Mai 2015, starteten die Blinden und Sehbehinderten in Dortmund mit dem Luftgewehr. Aber ebenso standen dort auch die beiden Wettbewerbe im Luftgewehr liegend sowie mit der Luftpistole an. Auch hier in den dazu jeweils ausgeschriebenen Versehrtenklassen.



Und an diesem Tag war auch nach Bingen eingeladen worden. Hier schossen dann unsere Körperbehinderten die kleinkalibrige Pistole auf der 25m-Entfernung.

Am 4. Juni trafen sich die SH 1/AB 1-Schützen ohne Hilfsmittel in Essen zum Wettbewerb mit der Pistole auf der 50 m-Distanz.

Luftgewehr 1.10.90; SH 2/AB 2 mit Hilfsmittel

An diesem Wettbewerb waren 23 Einzelschützen sowie fünf Mannschaften beteiligt. Hierbei konnte der BSV Einigkeit Holthausen I. einmal mehr den Titel erringen. Im erfolgreichen Team standen Bernhard Stania, Hilmar Bohnen und Uwe Bosserhoff. Silber sicherte sich die zweite Mannschaft dieses Vereins mit 1165 Ringen und Platz drei ging an die St. Seb. SBr. Duisburg 1420 mit 1149 Zählern.



In dieser Einzelwertung konnte Bernhard Stania erneut den vordersten Platz erringen. Der Holthausener schoss hierbei 397 Ringe. Aber auch die beiden nachfolgenden Medaillenränge gingen an weiterer Holthausener. So wurde Dieter Brachmann mit 394 Ringen auf Rang zwei notiert und einen Ring weniger konnte Uwe Bosserhoff aufweisen.

Luftgewehr 1.10.92; SH 1/AB 1

Hier waren fünf Teilnehmer angetreten, wobei Christian Tielens, SSV Tüschbroich, seine 394 Ringe nur zur Qualifikation schoss. Es siegte Kevin Zimmermann vom Wissener SV mit 386 Ringen. Titelverteidiger Hermann Josef Riesen vom BSV Einigkeit Holthausen hatte 381 Ringe getroffen und musste sich demnach mit der silbernen Ausführung der LVM-Medaille begnügen. Bronze ging an diesem Tag an Christian Kilian vom Wissener SV. Der schoss 361 Ringe.

Luftgewehr 1.10. 94; AB 3 mit Hilfsmittel

Hierzu traten in Dortmund drei sehbehinderte/blinde Teilnehmer an. Aufgrund ihrer 361 Ringen siegte letztlich Ute Heinrich, die für den SV Moers-Hülsdonk startete. Platz zwei ging an Anna-Luise Wingender von der SBr St. Servatius Siegburg-Zange. Die Schützin bekam 328 Ringe notiert. Bronze holte sich nachfolgend der Siegburger Günter Wingender mit 260 Ringen.

Luftgewehr 1.10.96; SH 3

Mit Sonja Nowakowski und Katharina Feistle standen zwei sehbehinderte/blinde Teilnehmerinnen am Start. Landesbeste wurde hierbei die Moers-Hülsdonkerin Nowakowski mit 364 Ringen. Ihr folgte die für die St. Ewaldus SGI Düren startende Feistle mit 356 Zählern.

Luftgewehr liegend 1.18.90 ; SH 2/AB 2 mit Hilfsmittel

Drei Teilnehmer kämpften hier an diesem Tag um den Titel und damit um die Goldmedaille. Mit 594 Zählern konnte sich hier Klaus Peter Kroll vom SSC Oberhausen/Styrum deutlich von seinen beiden Verfolgern absetzen. Ihm folgte zunächst Frank Hermann Schüler, vom SV Maulsbach, mit 552 Ringen sowie dann Rudolf Hennes von der SBr St. Servatius Siegburg-Zange, er schoss 549 Ringe.

Luftgewehr liegend 1.18.92; SH 1/AB 1

Landesbester wurde der Wissener Gerd Peter. Er schoss 593 Ringe.

Zimmerstutzen (1.30.90; SH 2/AB 2 mit Hilfsmittel)

Zu diesem Wettbewerb waren 16 Einzelschützen sowie fünf Mannschaften angetreten. Dabei waren in der Mannschaftswertung die Sieger des Vorjahres auch in diesem Jahr erneut erfolgreich. Allerdings in einer veränderten Rangfolge. Dieses Mal siegte der Dritte des letzten Jahres, der SV Adler Michelbach, mit 794 Ringen. Hier schossen Doris Kuklik, Hermann Kanthak und Bernd Schleiden. Verfolgt wurde das siegreiche Team vom Titelverteidiger, dem BSV Einigkeit Holthausen, mit 791 Ringen und dem Vizemeister des Jahres 2014, dem SV Elkhäusen-Katzwinkel, mit 788 Ringen.

Den Einzelsieg sicherte sich hier Dieter Brachmann. Der Holthausener legte 277 Ringe vor. Und während Franz Josef Nassauer vom SV Herdorf sich erneut über die Silberausführung freuen konnte, ging Bronze an Hermann Kanthak vom SV Adler Michelbach. Die beiden bekamen 276 bzw. 274 Ringe notiert.



Zimmerstutzen 1.30.92; SH 1/AB 1

Hier gab es insgesamt fünf Starter, wobei sowohl Christian Tielens, SSV Tüschbroich, als auch Brigitte Brachmann, BSV Einigkeit Holthausen, ihre Resultate mit 261 respektive 258 Ringen zur Qualifikation schossen. Die verbleibenden drei teilten sich dann den Medallensatz wie folgt: Gold ging an Frank Klein vom BSV Einigkeit Holthausen. Der neue Landesmeister siegte mit 256 Ringen. Auf Rang zwei folgte ihm der Drittplatzierte des letzten Jahres, Eckhard Duckgeischel. Der Soonwald-Mengerschieder hatte 252 Ringe getroffen. Bronze erhielt dann der Herdorfer Horst Flemming mit 240 Ringen.

KK-Gewehr 100 m 1.35.90; SH 2/AB 2 mit Hilfsmittel

Hier trafen sich nicht nur 21 Einzelschützen sondern auch sechs Teams zur Ermittlung der diesjährigen Landesmeister. Zum wiederholten Male konnte die zweite Mannschaft des BSV Einigkeit Holthausen den Titel für sich entscheiden. In der geänderten Besetzung Hermann Josef Riesen, Uwe Bosserhoff und Dieter Brachmann wiederholte man mit 883 Ringen jedoch exakt das Vorjahresresultat. Die erste Holthausener Mannschaft verbesserte sich um einen Medaillenrang und wurde mit ebenfalls 883 Ringen dieses Mal Zweiter. Hier entschied letztendlich die letzte Serie aller Mannschaftsschützen knapp mit 297 zu 294 Ringen für den Dauerabonnenten. An das Team des SV Elkhausen-Katzwinkel erging äußerst knapp die Bronzeführung. Hatte man doch ebenso 859 Ringe geschossen wie auch die St. Seb. SBr Duisburg. Auch hier musste gezählt werden und mit 292 zu 286 Ringen lag das glücklichere Ende bei Elkhausen.

In dieser Einzelwertung konnte Bernhard Stania seinen Titel verteidigen und sich so eine weitere Goldmedaille sichern. Hierbei schoss der Holthausener 297 Ringe. Auf dem Fuße folgten ihm gleich drei weitere Vereinskollegen. Silber und Bronze erhielten dabei Dieter Brachmann für 296 Zähler sowie Uwe Bosserhoff für deren 295 Ringe.

KK-Gewehr 100 m 1.35.92; SH 1/AB 1

In diesem Wettbewerb schaffte es Hermann Josef Riesen vom BSV Einigkeit Holthausen mit 292 Ringen seinen Titel zu verteidigen. Mit 286 Zählern folgte ihm Kevin Zimmermann auf Rang zwei.

Der Wissener bekam 286 Ringe notiert. An Horst Flemming vom SV Herdorf ging mit 262 Ringen die Bronzemedaille überreicht. Christian Tielens vom SSV Tüschbroich schoss zur Qualifikation 290 Ringe.

KK-Liegendkampf 1.80.90; SH 2/AB 2 mit Hilfsmittel

Hierzu waren in Maulsbach Klaus Peter Kroll vom SpSchClub Oberhausen/Styrum und Frank Hermann Schüler vom SV Maulsbach angetreten. Landesbester wurde folgend Kroll, der hier 565 Ringe notiert bekam. Auf Rang zwei dann Schüler mit 495 Ringen.

KK-Liegendkampf 1.80.92; SH 1/AB 1

Zu diesem Wettbewerb waren an diesem Tag vier Teilnehmer angetreten. Den Titel sicherte sich schlussendlich Gerd Peter vom Wissener SV mit 580 Ringen. Den Vizetitel holte sich sein Vereinskamerad Kevin Zimmermann, der mit 551 Ringen abschloss. Und der Bronzeplatz ging an Eckhard Duckgeischel vom SV Soonwald-Mengerschied. Last but not least dann Willi Hendrix vom Krefelder Sportschützen-Korps, der einen Ring weniger getroffen hatte als der Soonwalder.

Luftpistole 2.10.92; SH 1/AB 1

Keine Teilnehmer. Zu dieser Ausschreibung liegen der Redaktion keine Resultate vor.

Freie Pistole (2.20.92; SH 1/AB 1)

Keine Teilnehmer. Zu dieser Ausschreibung liegen der Redaktion keine Resultate vor.

KK-Sportpistole (2.40.92; SH 1/AB 1)

Einziger Teilnehmer war hier Dr. Ingo Meskendahl vom BSV Rheinhausen-Bergheim. Der Landesbeste schoss 408 Ringe.

K. Zündorf

Erläuterung

SH 1 und AB 1
sind Schützen, die die Waffe im Anschlag frei halten können.

SH 2 und AB 2
sind Schützen, die eine Auflagehilfe (Federbock/Schlinge) brauchen.

SH 3
sind stark Sehbehinderte/Blinde, die die Waffe im Anschlag frei halten können.

AB 3
sind stark Sehbehinderte/Blinde, die eine Auflagehilfe (Federbock/Schlinge) brauchen.

Die 17. LVM Unterhebelrepetierer

Bereits zum 17. Mal ermittelten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieser Landesverbandsmeisterschaft ihre neuen Titelträger. Geschossen wurde einmal mehr in Euskirchen, sowohl im Kaliber .22 lfb als auch für Zentralfeuermunition.

Hierbei dürfen gemäß der Ausschreibung nur Modelle verwendet werden, die vor dem Jahr 1900 entwickelt wurden bzw. entsprechend genutzte Repliken. Zunächst ist ein 40-Schuss-Programm als Vorkampf auf der 50-m-Distanz zu absolvieren, hierbei sind sowohl 20 Wertungsschüsse im Stehend- und 20 Schüsse im Kniendanschlag abzugeben. Alternativ dürfen hierbei die Altersschützen zwischen dem Kniend- und dem Sitzendanschlag wählen. Abschließend ermitteln dann die fünf besten Schützen des jeweiligen Vorkampfs einen Endkampf. Hierzu sind im Stehendanschlag zwei Serien á fünf Schuss in 75 Sekunden abzugeben. Die bekannte spezielle Schießbekleidung darf hier nicht eingesetzt werden.

Neben der Herrenklasse war auch wieder die Herren-Altersklasse ausgeschrieben. Dazu gab es jeweils eine gemeinsame Mannschaftswertung. Obwohl insgesamt über 100 Teilnehmer sowie über 20 Mannschaften angetreten waren, war die Ausfallquote der nicht Angetretenen erschreckend hoch.

Unterhebelrepetierer .22 lfb

In diesem Jahr stellten die Euskirchener sechs Mannschaften und damit eine weniger als im Vorjahr. Auf den Plätzen eins bis drei holten drei Teams der ASGes der Stadt Euskirchen wiederum den gesamten Medaillensatz. Mit 1120 Ringen setzte sich dabei deren 3. Mannschaft an die Spitze der Ergebnisliste. Im Siegerteam standen Ralf Josef Junkers, Norbert Machat und Thomas Keune. Silber ging mit 1100 Ringen an Euskirchen 1 und Bronze holte sich mit 1092 Ringen die zweite Mannschaft. Danach folgte dann der ASV 1908 Süchteln-Vorst, die hielten die Fahne der weiteren Beteiligten mit 1063 Ringen hoch.

In der Einzelwertung der Herren belegten die Euskirchener auch alle vorderen Ränge. Letztlich waren aber nur vier der fünf möglichen Endkampfteilnehmer angetreten. Vorneweg dann Christian Junkers mit 464 (Vorkampf 377/ Endkampf 87) Ringen. Folgend ging Silber erneut an Ralf Josef Junkers mit 458 (377/81) Ringen und Oliver Portwich wurde mit 458 (371/87) Ringen auf Rang drei notiert. Über die Resultate des Stechens liegt der Redaktion leider keine Mitteilung vor.

Vierter wurde letztlich Johannes Meyer mit 450 (365/85) Ringen. Der fünfte, Portwich, war nicht angetreten.

Die einzige Teilnehmerin, Sabrina Döring, ASGes der Stadt Euskirchen, schoss 292 Ringe und wurde auf Rang 20 notiert.

Bei den alten Herren gingen die Medaillen ein weiteres Mal an die drei bekannten „Sammler“. Nur erneut einmal mehr in einer anderen Reihenfolge. So siegte dieses Mal Norbert Machat von der ASGes der Stadt Euskirchen mit 463 (373/90) Ringen. Silber holte sich in diesem Jahr Christoph Koy vom ASV 1908 Süchteln-Vorst mit 453 (365/88) Ringen und der Titelverteidiger, Thomas Keune, ASGes der Stadt Euskirchen, musste sich mit Bronze begnügen. Er schoss 451 (370/81) Ringe. Auf Platz vier folgte Wolfgang Raden von der SGes Bungt Mönchengladbach mit 444 (365/79) Ringen. Roland Koy vom ASV 1908 Süchteln-Vorst, der Fünfundzwanzigste, war nicht angetreten.

Unterhebelrepetierer GK

Auch hier holten die sechs beteiligten Euskirchener Mannschaften erneut wieder den vollständigen Medaillensatz. Dabei ging der Titel in diesem Jahr mit 1097 Ringen an die fünfte Mannschaft der ASGes der Stadt Euskirchen. Im Team standen Gregor Engbrecht, Gert Hintz und Peter Hintz. Silber holte die dritte Mannschaft mit 1092 Ringen und Bronze sicherte sich die zweite Mannschaft, die schossen 1046 Ringe. Auf Rang vier folgte mit dem ESV Aachen die erste „auswärtige“ Mannschaft mit 1023 Ringen.

In der Einzelwertung der Herren gingen Gold und Silber wiederum an Gregor Engbrecht mit 471 (378/93) Ringen bzw. an Ralf Josef Junkers mit 458 (372/86) Ringen. Folgend schob sich Christian Junkers am letztjährigen Dritten, Oliver Portwich, vorbei. Die Beiden bekamen 450 (366/84) respektive 449 (357/92) Ringe notiert. Alle vier gehörten der ASGes der Stadt Euskirchen an. Der fünfte Endkampfteilnehmer, Kneis, war nicht angetreten.

In der Altersklasse konnte Norbert Machat, ASGes der Stadt Euskirchen, nicht nur den Titel verteidigen sondern an diesem Tag auch aufgrund seiner 460 (366/94) Ringen seine zweite Goldmedaille erringen. Zweiter wurde Norbert Graszewitz vom ESV Aachen mit 458 (363/95) Ringen. Wolfgang Raden von der SGes Bungt Mönchengladbach schoss 450 (360/90) Ringen und erhielt dafür die Bronzemedaille. Auf den beiden weiteren Endkampfplätzen standen dann letztlich Gert Hintz, ASGes der Stadt Euskirchen, mit 449 (368/81) Ringen bzw. Norbert Portwich, ASGes der Stadt Euskirchen, mit 447 (360/87) Ringen. Die einzige weibliche Teilnehmerin, Elvira Sagner, SGes Bungt Mönchengladbach, schoss 340 Ringe, und wurde auf Platz 14 eingereiht.

K. Zündorf



Die Großkaliber-Wettbewerbe

Die Großkaliber-Gewehrschützen konnten aufgrund von Termenschwierigkeiten des Standbetreibers in diesem Jahr nicht wie zunächst angekündigt den allgemeinen LVM-Reigen eröffnen, sondern mussten eine Woche später als ansonsten gewohnt an den Start. Aber auch dieses Mal war hierbei das hessische Alsfeld wieder Austragungsort. Dort schoss man dann am 2. Mai 2015 den Großkaliber-Liegendkampf und einen Tag späterfolgend dann -Standardgewehr und -Freigewehr, also 3 x 20- bzw. 3 x 40-Schuss.

Den kompletten großkalibrigen Kurzwaffenbereich führte man hingegen in diesem Jahr ausschließlich in Bingen durch. So zunächst einmal am 23. und 24. Mai 2015 die vier Disziplinen in der Zentralfeuer-Gebrauchspistole (.45 ACP und 9 mm Luger) bzw. -Gebrauchsrevolver (.357 Magnum und .44 Magnum) jeweils in einer gemeinsamen Mannschaftswertung sowie in den jeweiligen Einzelwettbewerben in den Herren-, Herren-Alters- bzw. Seniorenklassen und am 7. Juni 2015 dann die Zentralfeuerpistole in einer Mannschaftswertung und Einzeln in der Herren- und Herren-Altersklasse.

Die 300-m-Gewehrdisciplinen

Am Wettbewerb **GK-Standardgewehr 300 m 3 x 20 Schuss** der Herren waren in diesem Jahr lediglich drei Einzelschützen aus drei Vereinen am Start und teilten damit auch den Medaillensatz unter sich auf. Mit 536 Ringen siegte Olaf Hübsch von der St. Hub. SBr. Leverkusen-Steinbüchel. Mit 530 Ringen folgte ihm Heinz Dieter Werner von der SSG Bayer Leverkusen und der Dritte im Bunde, Josef Kohlen, Karls-SGI Aachen vor 1198, schoss 496 Ringe.

Die Teilnahme am **GK-Freigewehr 300 m 3 x 40 Schuss** der Herren war noch spärlicher bestückt.

Hieran nahm lediglich Heinz Dieter Werner - für den ESV Troisdorf schießend - teil. Mit 1062 Ringen wurde er als Landesbester vermerkt.

Nur im nachfolgenden **Großkaliber-Liegendkampf 300 m** gab es für eine Landesmeisterschaft auch eine adäquate Anzahl von Teilnehmern. Zum Mannschaftswettbewerb der Herren waren zehn Teams angetreten. Hier siegte der ESV Troisdorf mit 1769 Ringen. In der Mannschaft standen Heinz Dieter Werner, Andreas Hausmann und Thomas Neuhausen. Silber holte sich mit 1749 Ringen dann die Elkenrother Mannschaft, hatte die doch mit 295 zu 292 Ringen besser abgeschlossen

als die ringgleiche SSG Bayer Leverkusen, die ihren Titel an diesem Tag somit nicht verteidigen konnte.

In der Einzelwertung der Herren schaffte Mario Kranz nach mehreren dritten Plätzen nun doch noch den Durchbruch und holte sich endlich die Goldmedaille. Der Wittlicher hatte mit 590 Ringen abgeschlossen. Dieses Resultat hatte zwar auch Titelverteidiger Andreas Hausmann, der Troisdorfer schoss aber seine vorletzte Serie mit 97 zu 100 Ringen schlechter aus als sein Nachfolger. Und auch beim Bronzeplatz mussten zunächst einmal die letzten Serien verglichen werden. Letztendlich ging die Medaille dann an Jan-Niklas Michel vom SV Elkenroth. Der Drittplatzierte hatte seine 585 Ringe mit einer 99-er Serie abgeschlossen. Und so musste der Vizemeister des Vorjahres, Olaf Mayer, seinen Mannschaftskameraden vorbeiziehen lassen, hatte er doch mit einer 98-er Passe und damit schlechter abgeschlossen.

Bei den Altersschützen konnte sich Rolf Knapstein von der KKSgi Bornheim mit 591 Ringen durchsetzen. Die beiden weiteren Medaillen gingen an Thomas Neuhausen vom ESV Troisdorf sowie an seinen Mannschaftskameraden Heinz Dieter Werner. Die beiden Eisenbahner hatten 590 bzw. 589 Ringe getroffen. Und noch eine Anmerkung, direkt dahinter folgend, bei einem Zähler weniger, unser Landessportleiter Norbert Zimmermann für Hermülheim am Start.

In der Damenklasse waren in diesem Jahr drei Mannschaften am Start und damit ein Team mehr als 2014. Hier siegten die Damen des BSV Einigkeit Holthausen in der Besetzung Angelika Uhlig, Karin Jahnke und Alexandra Sölzer-Hermes mit 1747 Ringen. Es folgten dann die beiden Karlschützen-Teams, wobei deren erste Mannschaft 1721 Ringe und die zweite 1714 Ringe ablieferte.

Beste Schützin war dieses Mal die Dritte des Vorjahres, Angelika Uhlig. Die Holthausenerin sorgte mit ihren 593 Ringen auch für einen entsprechenden Abstand zum Verfolgerfeld. Ihr folgten die beiden Karlschützinnen Magdalene Coerdts-Wirtz mit 585 Ringen sowie Rebekka Werner mit 584 Zählern.

Die großkalibrigen Kurzwaffen

In diesem Jahr schossen die Großkaliber-Cracks ihre fünf Wettbewerbe allesamt in Bingen.



In der Zentralfeuerpistole war für den 7. Juni 2015 wie üblich ein 60-Schuss-Programm ausgeschrieben mit jeweils 30 Schuss in der Präzision und im Duell. Und in den vier Zentralfeuerpistolen- respektive -revolverwettbewerben, geschossen am 23. und 24. Mai 2015, waren 40 Schuss in jeweils zwei Durchgängen zu je 20 Schuss abzugeben. Und zwar zu vier Serien á fünf Schuss in jeweils 150 Sekunden Präzision sowie zu vier Serien á fünf Schuss in jeweils 20 Sekunden Duell.

Beginnen wir mit der **Zentralfeuerpistole**. Hier waren neben sieben Mannschaften auch 67 Teilnehmer in der Herren- bzw. in der Herren-Altersklasse angetreten. Dabei konnte in der gemeinsamen Mannschaftswertung der Vorjahressieger, SSV Netzbach, mit 1648 Ringen seinen Titel erfolgreich verteidigen. In der Mannschaft standen wiederum Josef Rodenbusch, Thomas Kindler und Jens Kosmann. Die drei sorgten auch für einen gebührenden Abstand zu ihren Mitkonkurrenten. Auf Rang zwei dann die SGi Oberste Sohle Alperbrück mit 1615 Ringen und den Bronzeplatz sicherte sich dann der Hardenberger SV Neviges, die Bergischen bekamen 1562 Ringe notiert.

Neuer Landesmeister bei den Herren wurde Michael Schleuter von den SpSch Langerwehe mit 569 Ringen. Nach 2014 tauschten folgend Eric Ceglowski, SSG Andernach, und Jens Kosmann, SSV Netzbach, dann ihre Platzierungen und damit auch die Medaillenfarben. So erging mit 562 Ringen Silber an den Andernacher und für seine 555 Ringe bekam der Netzbacher Bronze überreicht.

Mit 564 Ringen siegte in diesem Jahr in der Altersklasse Manfred Ley vom Brühler SC. Auf Platz zwei folgte ihm Thomas Rodenkirchen von der SGi Oberste Sohle Alperbrück. Der Oberbergische schoss 559 Ringe. Für die Bronzeausführung standen gleich drei Aspiranten parat. Alle hatten jeweils 557 Ringe abgeliefert. Bei ringgleichen Serien und fehlenden Angaben zum notwendig gewordenen Stechen wurde Frank Pickhard vom SV Mülheim auf Rang drei notiert. Ihm folgten Wilfried Dörschlen, SV Windhagen, sowie Markus Gather, Brühler SC.

In den nachfolgenden vier **Zentralfeuer-Gebrauchspistolen- und revolverwettbewerben** gab es wie immer spannende Endkämpfe in den Herren- und Herren-Altersklassen. Hierzu traten die jeweils sechs Besten ihres Vorkampfes zu einem Endkampf mit 2 Serien á 5 Schuss in je 20 Sekunden auf Duellscheibe an. Neu war in diesem Jahr die Einführung einer gesonderten Seniorenklasse.

In der Disziplin **Pistole 9 x 19 (9 mm)** waren es zehn Mannschaften und in den drei Einzelwettbewerben insgesamt 60 Teilnehmer die hier an den Start gingen. In der Mannschaftswertung ging die Goldmedaille ein weiteres Mal an die erste Mannschaft des PC Sinzig. Dr. Markus Bartram, Dr. Jens Hillerich und Gregor Tellenbach schossen hierzu 1147 Ringe. Und auch der Vizemeister des Vorjahres konnte seinen Platz verteidigen. Das Team des SSV Fehl-Ritzhausen bekam 1138 Ringe

notiert. Für ihre 1119 Ringe erhielten die Männer des ASV 1908 Süchteln-Vorst die Bronzemedaille überreicht.

In der Einzelwertung der Herren siegte hier auch dieses Mal Dr. Markus Bartram vom PC Sinzig mit 491 (Vorkampf 392/Endkampf 99) Ringen. Zurück meldete sich aber wieder der Mülheimer Holger Buchloh mit 490 (390/100) Ringen. Bronze ging an Dr. Jens Hillerich, PC Sinzig. Er schloss seinen Wettkampf mit 489 (390/99) Ringen ab. Weitere Teilnehmer am Endkampf waren Eric Ceglowski (4., PC Sinzig, 483 Rg.), Heinz Droste (5., PS Homberg, 481 Rg.) und Ralf Kroß (6., SGes Altenkirchen, 479 Rg.).

Auch in der Herren-Altersklasse waren alle sechs Vorkampfbesten zum Endkampf angetreten. Folgend wurde allerdings gleich dreimal das Endresultat von 475 Ringen abgeliefert. Die Stechresultate wurden der Redaktion nicht überliefert. Letztendlich konnte sich aber der Dritte des letzten Jahres, Günter Müller, SSC Daun, an die Spitze der finalen Ergebnisliste stellen. Der Titelverteidiger, Wilfried Stöcker vom SSV Fehl-Ritzhausen, folgte auf Rang zwei und Bernd Krahorst, St. Seb. SBr Villip, wurde auf Rang drei notiert. Es folgten dann Bert Obertreis (4., PC Sinzig, 470 Rg.), Ulrich Schwarz (5., SpSch St. Helena Xanten, 461 Rg.) und Tom May (6., SSC Daun, 457 Rg.).

Erstmals gab es eine gesonderte Wertungsklasse für die Senioren. Die neue Rangliste führte Dietmar Neeb an. Der Fehl-Ritzhausener hatte 385 Ringe geschossen. Den zweiten Rang teilten sich gemäß vorliegender Rangliste Gerold Krämer, SGes Altenkirchen, sowie Bert-Ulrich Weber, TV Wermelskirchen. Beide hatten ihren Wettkampf mit jeweils 377 Ringen beendet.

Am zweiten Wettbewerb, **Pistole .45 ACP**, nahmen dann 64 Teilnehmer sowie zwölf Mannschaften teil. Hier schob sich in der Mannschaftswertung der Herren der SSV Fehl-Ritzhausen an die Spitze der Ergebnisliste. Das Team um Dietmar Neeb, Wilfried Stöcker und Volker Frosin schossen 1134 Ringe. Dem neuen Landesmeister folgten dann die beiden Vorjahressieger, der PC Sinzig I mit 1132 Ringen sowie die SGes Mönchengladbach mit 1119 Zählern.

In der Einzelwertung der Herren schob sich der „reaktivierte“ Mülheimer Holger Buchloh mit 487 (Vorkampf 389/Endkampf 98) Ringen an die vorjährigen „Medaillisten“ vorbei und holte sich Gold. Achim Peters, der Dritte von 2014, sicherte sich dieses Mal den Vizetitel. Der Buntg Mönchengladbacher schloss mit 485 (385/100) Ringen ab. Bronze ging dann an den Titelverteidiger, Dr. Markus Bartram, PC Sinzig, mit 484 (385/99) Ringen. Fünf von sechs Endkampfteilnehmern waren angetreten und so folgte Eric Ceglowski (4., PC Sinzig, 481 Rg.) und Markus Stecher (5., SSC Magnum Solingen, 474 Rg.). Der Sechste des Vorkampfes, Dr. Jens Hillerich, PC Sinzig, war nicht mehr anwesend.



Der Altersschütze Bert Obertreis vom PC Sinzig konnte sich auch in diesem Jahr an die Teilnehmerspitze schießen. Mit 482 (387/95) Ringen erhielt er Gold. Folgend sicherte sich Wilfried Stöcker, SSV Fehl-Ritzhausen, mit 478 (382/96) Ringen seine zweite Silbermedaille. Auf Platz drei dann erneut Bernd Krahorst, St. Seb. SBr Villip, mit 477 (380/97) Ringen. Es folgten Ulrich Schwarz (4., SpSch St. Helena Xanten, 476 Rg.), Günter Müller (5., SSC Daun, 476 Rg.) sowie Tom May (6., SSC Daun, 469 Rg.).

Zu den Senioren. Auch in diesem Wettbewerb war Dietmar Neeb vom SSV Fehl-Ritzhausener mit 381 Ringen ganz oben an zu finden. Dicht dahinter folgte ihm dann Albert Melzer von den SpSch Ännchen Bad Godesberg, der einen Ring weniger getroffen hatte. Mit auf dem Treppchen stand auch hier Bert-Ulrich Weber. Der Wermelskirchener schoss 376 Ringe.

Rund 70 Teilnehmer sowie acht Mannschaften nahmen am folgenden Wettkampf mit dem **Revolver .357 Magnum** teil. Hier konnte der PC Sinzig I. in der Besetzung Dr. Markus Bartram, Eric Ceglowski und Dr. Jens Hillerich nicht nur erfolgreich den Titel verteidigen sondern mit den ermittelten 1156 Ringen auch für einen gebührenden Abstand zum Verfolgerfeld sorgen. Mit 1106 bzw. 1105 Ringen folgten die Mannschaften des SV Jäger aus Kurpfalz Argenthal sowie die SGes Germania Grenzhausen mit auf dem Treppchen.

In dieser Einzelwertung stand dann wieder Dr. Markus Bartram vom PC Sinzig mit 484 (Vorkampf 386/Endkampf 98) Ringen ganz zu vorderst. Mit jeweils 482 Ringen folgten seine beiden Mannschaftskameraden Dr. Jens Hillerich (384/98 Rg.) sowie Eric Ceglowski (386/96 Rg.) dicht auf. Die Ergebnisse aus dem sich hieraus ergebenden Stechen lagen der Redaktion leider nicht vor. Auf den weiteren Rängen 5 und 6 wurden hier Achim Peters (480/381/99 Rg.) wie auch Christian Meincke (477/380/97 Rg.) notiert. Der Sechszehnte, Joel, war nicht zum Endkampf angetreten.

Wilfried Stöcker heißt der neue Landesmeister in der Altersklasse. Der Fehl-Ritzhausener schoss hier 483 (386/97) Ringe. Und während Bernd Krahorst, St. Seb. SBr Villip, mit 476 (378/98) Ringen erneut die Silbermedaille entgegennehmen konnte, setzte sich Christian Ollhoff, SV Langenfeld, mit 473 (375/98) Ringen auf Rang drei. Der Dritte des Vorjahres, Achim Kohlhaas von der ASGes der Stadt Euskirchen wurde hier mit 473 (381/92) Ringen als Vierter notiert und der Titelverteidiger, Bert Obertreis, PC Sinzig, fand sich mit 471 (377/94) Zählern auf Rang fünf wieder. Der Vorkampfsechste, Schäfer, trat nicht zum Endkampf an.

Aufgrund seiner 377 Ringe siegte bei den Senioren Karl Kleinschmidt vom ASV Süchteln-Vorst. Mit auf dem Podest standen folgend Alexander Hufnagel, HSV Neviges, mit 376 Ringen sowie Anton Lorig, PolSV Trier, mit 374 Ringen.

Mit dem **Revolver .44 Magnum** starteten in den dazu ausgeschriebenen Wertungsklassen rund 50 Teilnehmer sowie sechs Mannschaften. Nach dem Sieg der 2. Mannschaft im letzten Jahr setzte sich dieses Mal wieder die erste Sinziger Mannschaft mit 1150 Ringen an die Spitze des Teilnehmerfeldes. Hier schossen Dr. Markus Bartram, Eric Ceglowski und Dr. Jens Hillerich. Für 1117 Ringe ging der zweite Rang an SGes Pfaffendorf und der Titelverteidiger, die SpSch Beuel, durften sich aufgrund ihrer 1087 Ringen über Bronze freuen.



In der Einzelwertung der Herren zogen die drei neuen Erstplatzierten an die letztjährigen Medaillengewinner glatt vorbei. So sicherte sich Dr. Markus Bartram sein drittes Einzelgold in diesem Wettbewerbsblock. Dazu hatte er 486 (Vorkampf 389/Endkampf 97) Ringe vorgelegt. Folgend sorgte auch hier sein Mannschaftskamerad Eric Ceglowski mit 485 (387/98) Ringen für eine weitere Medaille in Silber und ebenso auch Holger Buchloh sicherte sich eine weitere Auszeichnung. Mit 481 (383/98) Ringen ging die Bronzeführung an den Mülheimer. Auf den Plätzen vier und fünf folgten Titelverteidiger Christian Meincke, SV Jäger aus Kurpfalz-Argenthal, mit 474 (375/99) Ringen sowie der letztjährige Vizemeister Jens Hillerich, PC Sinzig, 471 (374/97) Ringen. Joel als Sechster war nicht zum Endkampf angetreten.

Bei den Altersschützen holte sich erneut Bert Obertreis den Titel. Der Sinziger hatte 479 (383/96) Ringe abgeliefert. Auf Platz zwei dann knapp dahinter folgend Ulrich Scheiper von den SpSch Beuel mit 478 (383/95) Ringen. Den Bronzeplatz sicherte sich dann Bernd Krahorst von der St. Seb. SBr Villip. Er schoss 476 (383/93) Ringe. Die weiteren drei Endkampfteilnehmer reihten sich wie folgt ein: 4. Mike Schäfer, SGes Pfaffendorf, 471 (376/95) Ringe; 5. Michael Fischer, SpSch St. Helena Xanten, 465 (373/92) Ringe und 6. Udo Gaspers, PolSV Mönchengladbach, 461 (369/92) Ringe.

Senior Alexander Hufnagel vom HSV Neviges sicherte sich an diesem Tag eine weitere Medaille und holte so mit 379 Zählern dieses Mal Gold. Die Ringgleichen, Frank Obermayer, SpSch Ännchen Bad Godesberg, sowie Günter Josef Reusch, SGes Germania Grenzhausen, wurden gemeinsam auf Rang zwei notiert. Beide hatten 368 Ringe notiert bekommen.

K. Zündorf

Die 5. LVM KK-Sportpistole stehend beidhändig

Auch in diesem Jahr war Frechen Austragungsort der mittlerweile 5. Landesverbandsmeisterschaft KK-Sportpistole stehend beidhändig. Geschossen wurde dort am 21. Juni 2015 auf Präzisionsscheiben und zwar sechs Serien zu fünf Schuss in je fünf Minuten. Insgesamt waren 75 Seniorinnen und Senioren A, B und C angetreten.

Bei der gemeinsamen Seniorenklasse A ging schlussendlich die Goldmedaille an Volker Frosin vom SV Hattert mit 286 Ringen.

Da auch der spätere zweitplatzierte Bert-Ulrich Weber vom Wermelskirchener TV dieses Resultat getroffen hatte, musste vor der Medaillenvergabe zunächst einmal gestochen werden. Dies ging dann mit 48 zu 47 Ringen zu Gunsten des Westerwälders aus. Bronze holte sich Karl Kleinschmidt vom ASV 1908 Süchteln-Vorst.

Einzige Seniorin A war hier - und erneut wieder - Mercel Faulstich vom PolizeisV Wuppertal mit 280 Ringen und einem tollen vierten Platz.

Frank Obermayer von den SpSch Ännchen Bad Godesberg konnte in der Seniorenklasse B seinen vorjährigen Landesmeistertitel verteidigen. Der Landesrekordinhaber schoss dieses Mal 280 Ringe. Den Silberrang sicherte sich Manfred Reinemund vom Lennep SV 1805 mit 274 Ringen. Damit konnte er sich zum Vorjahr um einen Medaillenplatz verbessern. Und Andreas Berg von der SSG Bayer Leverkusen folgte hier den Beiden mit 274 Zählern.

Und bei den Senioren C konnte der letztjährige Drittplatzierte, Siegfried Hübner, vom PolizeiSV Wengerohr, dieses Mal mit 276 Ringen nicht nur die Goldmedaille entgegennehmen sondern zugleich auch die eigene Bestmarke einstellen. Rolf Neukirchen vom Benrather Tennisclub schoss einen Zähler weniger und belegte damit Rang zwei. Mit 274 Ringen ging Bronze an Rolf Warmuth. Der für die SGes Bunt Mönchengladbach schießende Senior C bekam 274 Ringe aufgeschrieben.

Die einzige Teilnehmerin, Etna Kühl von der BSG Holten, schoss 229 Ringe und wurde zwölfte.

K. Zündorf



Die Landesverbandsmeisterschaften unserer Auflagespezialisten im Überblick

Für die sieben nachfolgend einzeln aufgeführten Auflage-Wettbewerbe waren in diesem Jahr zwischen dem 15. Mai und dem 28. Juni 2015 insgesamt 15 Wettkampftage an den bekannten sechs Austragungsorten, nämlich Frechen, Gymnich, Holthausen, Oberlahnstein, Ratingen und Siegburg, und zum Teil termingleich, angesetzt.

Begonnen wurde diese weiterhin beliebte und großartige Breitensportmaßnahme am 15. Mai 2015 in Siegburg mit dem Wettbewerb KK 100 m Zielfernrohr-Auflage und sie endete am letzten Juni-Wochenende in Frechen mit der mittlerweile 23. LVM Luftgewehr-Auflage respektive der neunten LVM im KK-50 m Zielfernrohr-Auflageschießen in Gymnich.

Letztendlich traten insgesamt rund 2.300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer und 500 Mannschaften an. Damit waren die Teilnehmerzahlen gegenüber dem Vorjahr etwas rückläufig. Auch bei der diesjährigen LVM konnten wieder zahlreiche Bestmarken eingestellt bzw. neu aufgestellt werden.

Die 23. LVM Luftgewehr-Auflage

Einmal mehr war in diesem Jahr vom 26. bis 28. Juni 2015 der Landesleistungstützpunkt Frechen Austragungsort unserer mittlerweile 23. Landesverbandsmeisterschaft Luftgewehr-Auflage. Und wie in den letzten Jahren schon geübt, schossen freitags die Seniorinnen und Se-

nieren B und C, samstags die Senioren A und am Sonntag ermittelten die Alters- und Damen-Altersschützen ihre diesjährigen Landesmeister. Trotz zahlreicher Ausfälle waren letztendlich 961 Teilnehmerinnen und Teilnehmer angereist, sowohl sie als auch die angetretenen 221 Mannschaften kämpften folgend um die jeweiligen Titel.

In der Teamwertung der Herren-Altersklasse siegte die SSGem Emerich-Rees mit 894 Ringen. Hier schossen Jürgen Heimann, Heiner Hülkenbach und Georg Messing. Für Silber und Bronze benötigte man letztlich 891 Zähler. Aufgrund der besseren letzten Serie aller Mannschaftsschützen wurde hierbei die PSS Inden/Altdorf mit 299 zu 297 Ringen vor dem ringgleichen BSC Adenau auf dem zweiten Rang notiert.

Hatten im letzten Jahr in der dazugehörigen Einzelwertung gleich acht Teilnehmer das Maximalresultat von 300 Ringen abgeliefert, so waren es dieses Mal deren zwei, die das bestehende Maximalresultat ebenfalls einstellen konnten. Den neuen Landesmeistertitel sicherte sich hierbei Dirk Gröff von der SGes der Stadt Zell mit 29 Innenzehnern und einer Zehntelwertung von 316,3 Ringen. Silber ging an Hermann-Josef Riesen von den PSS Inden/Altdorf mit ebenfalls 29 Innenzehnern - allerdings mit 315,4 Ringen in der Zehntelwertung. Eine große „Schlägerei“ gab es dann um den Bronzeplatz, harren doch gleich zwölf Teilnehmer



einen Ring stehen lassen und mit jeweils 299 Ringen abgeschlossen. **Diese Medaille sicherte sich dann unser Landessportleiter, Norbert Zimmermann, St. Hub. SBr 1912 Hermülheim, mit 312,7 Ringen in der Zehntelwertung.** Die weiteren Miststreiter reihten sich aufgrund ihrer jeweiligen Anzahl von Innenezehnern bzw. der jeweiligen Zehntelwertung unter vorangegangener Beachtung der einzelnen Zehnerserien nachfolgend ein.

In der Mannschaftswertung der Damen-Altersklasse siegten einmal mehr die SpSch Burg Altenwied in der Besetzung Iris Zwick, Margarete Meurer und Marie Ewens. Dabei konnten die Altenwieder mit nunmehr 897 Ringen ihren eigenen Vorjahresrekord gleich um weitere drei Ringe nochmals überschließen. Und auch der BSC Adenau holte sich mit 894 Ringen erneut wieder Silber. Beim Kampf um Bronze fehlte den Altersdamen des SSV Gut Schuss Brüggden allerdings in der letzten Serie aller Mannschaftsschützen ein einziges mageres Ringchen und so musste man die SpSch Köln-Stammheim, bei jeweils 887 Ringen, mit 296 zu 295 Ringen letztlich an sich vorbeiziehen lassen.

Auch in der Einzelwertung der Damen-Altersklasse wurde das Maximalresultat zweimal eingestellt. Hiernach ging letztlich der erste Platz an Iris Zwick von den SpSch Burg Altenwieder mit 28 Innenezehnern vor ihrer Mannschaftskameradin Margarete Meurer, die hier 27 Innenezehner notiert bekam. Bei nachfolgend zweimal 299 Ringen musste sich in diesem Jahr die Titelverteidigerin, Regina Feucht, SSV Tüschendorf, mit ausgeschossenen 99 Ringen mit Rang vier begnügen. Bronze sicherte sich Birgit Becker vom BSC Adenau mit ebenfalls 299 aber ausgeschossenen 100 Ringen.

In der Mannschaftswertung der Senioren A verbesserten die Schützen des ABSV Essen-Bergeborbeck den noch aus dem Jahre 2007 stammenden Rekord um einen Zähler auf nunmehr 899 Ringe. Im erfolgreichen Team standen Franz Peter Koziel, Bernhard Stania sowie Antonio Castilla. Bei den beiden nachfolgenden Teams, SpSch Burg Altenwied sowie SpSch St. Seb. Pier 2000, bei jeweils 897 Ringen, musste dann zunächst einmal die jeweils letzte Serien aller drei Mannschaftsschützen zu Rate gezogen werden. Mit 299 zu 298 Ringen in der jeweils dritten Serie sicherten sich die Altenwieder dann letztendlich Silber und Pier musste sich mit der Bronzeführung begnügen.

Und die Senioren A stellten in ihrer Einzelwertung gleich dreizehn Mal (!) das Maximalresultat in Höhe von 300 Ringen und damit den langjährig bestehenden vielfachen Rekord ein. Es siegte Rolf Wegener vom SSV 1970 Bad Breisig mit tollen 30 Innenezehnern. Gleich sechs Teilnehmer schossen folgend 29 Innenezehner, so dass hier zur Vergabe der beiden weiteren Medaillen zusätzlich die Zehntelwertung herangezogen werden musste. Horst Bär von den PSS Inden/Aldorf erhielt aufgrund seiner besseren Zehntelwertung in Höhe von 317,2 Ringen die Silbermedaille überreicht und mit 316,2 Ringen war Bernhard Stania vom ABSV Essen-Bergeborbeck dann glücklicher Drittplatzierter. Die weiteren Maximalisten reihten sich dann entsprechend ihrer Zehntelwertung bzw. der schlechteren Anzahl von Innenezehnern in die Rangliste ein.

Brigitte Brückelmann von den Freischützen Langenberg war an diesem Tag die einzige Seniorin A, die 300 Ringe ablieferte und dafür im Gegenzug die Goldmedaille überreicht bekam. Da folgend gleich dreimal 299 Ringe notiert wurden, war schnell klar, dass eine dieser Seniorinnen leer ausgehen musste. Mit ausgeschossenen 99, 100, 100 Ringen wurde Margit Zass, SGes Balken, Zweitplatzierte und mit 313,9 (100,99, 100) Ringen in der Zehntelwertung ging Bronze an Roswitha Schwarz, St. Joh. SBr Ahrem. Somit wurde die frühere Landeskönigin, Gabriele Scharpenberg, St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk, mit 313,4 (100,99, 100) Ringen auf Rang vier notiert.

Der Vizemeister des Vorjahres, die SpSch Burg Altenwied, konnte in diesem Jahr den bestehenden Landesrekord in Höhe von 898 Ringen bei den Senioren B, aufgestellt im Jahre 2014 durch die Hub. Schützen Schiefbahn, einstellen und somit den Titel erringen. In der siegreichen Mannschaft schossen Günther Sterzer, Horst Rüdiger Tretter und Hans Peter Wester. Platz zwei sicherte sich mit 892 Ringen der Frechener SV vor den ringgleichen Sportschützen Rheurdt.

Auch hier entschied die jeweils letzte Serie der beteiligten Mannschaftsschützen mit 297 zu 296 Ringen zu Gunsten des Frechener Teams.

Mit 300 Ringen und 28 Innenezehnern setzte sich in diesem Jahr Günther Sterzer von den SpSch Burg Altenwied in dieser Einzelwertung an die Spitze der Ergebnisliste bei den Senioren B. Mit ebenfalls 300 Ringen, und 27 Innenezehnern, ging Silber an den Schiefbahner Hans Hugo Bohnen. Mit jeweils 299 Ringen wollten gleich acht Aspiranten die Bronzemedaille. Aber die ging letztendlich an Werner Weynans von den SpSch Straberg. Er hatte seine Serien mit 99, 100, 100 Ringen und bei 26 Innenezehnern abgeschlossen. Alle weiteren Teilnehmer wurden auf den folgenden Plätzen.

Der Seniorin B, Hannelore Schneider-Todt vom SV Hückeswagen, reichten ihre 298 Ringe für den ersten Rang. Und die Vizemeisterin des letzten Jahres, Rita Schmitz von den Hub. Schützen Schiefbahn, konnte mit 297 Ringen und einer ausgeschossenen 100er-Serie erneut den zweiten Rang belegen. Mit finalen 99 Ringen wurde die ringgleiche Renate Rivet vom Brühler SC dann auf Rang drei notiert.

Auch bei den Senioren C wurde zweimal das Maximalergebnis abgeliefert. Hier siegte Harald Keil von den SpSch Rheurdt mit 27 Innenezehnern und 314,9 Ringen in der Zehntelwertung vor Dieter Tschenisch, KKSv Birgen, mit ebenfalls 27 Innenezehnern und 312,6 Ringe in der Zehntelwertung. Mit folgenden 299 Ringen begehrten gleich vier Teilnehmer den Bronzeplatz. Hier setzte sich Karl-Heinz Koch von den PSS Inden/Aldorf mit ausgeschossenen 99, 100 und 100 Ringen durch. Die drei Nachfolgenden hatten schlechter ausgeschossen.

Die Seniorinnen C trieben es dann ganz toll. Hatten doch gleich vier von ihnen ihren Wettkampf mit jeweils 297 Ringen abgeschlossen. Die Medaillenvergabe erfolgte dann nach Überprüfung der einzelnen Zehnerserien wie folgt: Karin Baumgärtner vom SSC Oberhausen/Styrum erhielt aufgrund ihrer drei ausgeschossenen Serien mit 98, 99 und 100



Ringen die Goldmedaille. Silber sicherte sich Helga Reiprich von der St. Seb. SBr Waldbreitbach (99, 99 und 99 Ringe) und Platz drei holte die Titelverteidigerin Rosemarie Glietsch von der SGem Ohligs mit 99, 100, 98 Ringen. Pech hatte Hannelore Kerlies von der Balken SGeS mit ihren ausgeschossenen 100, 99 und 98 Ringen, sie wurde folglich auf Rang vier notiert.

Die 17. LVM KK-Sportgewehr-Auflage 50 m

Ratingen war am 13. und 14. Juni (alle Seniorenklassen) sowie am 20. und 21. Juni 2015 (die beiden Altersklassen) Austragungsort der 17. Landesverbandsmeisterschaft im KK-Sportgewehr-Auflageschießen. Dazu waren letztlich 99 Mannschaften sowie insgesamt 433 Teilnehmer angetreten.

Mit 873 Ringen verpasste hierbei der letztjährige Vizemeister, der BSC Adenau, den bestehenden Landesrekord um einen einzigen Zähler. Im Siegerteam standen Gerd Stenzel, Peter Jung und Ernst Peter Heinen. Silber ging an die PSS Inden/Altdorf mit 870 Ringen und **Bronze holte die St. Hub. SBr 1912 Hermülheim. Das Team, unter anderem mit dem Landessportleiter Norbert Zimmermann bestückt, bekam letztendlich 865 Ringe notiert.**

Den Einzeltitel in dieser Wettkampfklasse sicherte sich Dirk Gröff von der SGeS der Stadt Zell mit 295 Ringen. Gefolgt von Hermann Josef Riesen, der Inden/Altdorf hatte an diesem Tag 294 Zähler abgeliefert. Um den Bronzeplatz bewarben sich gleich zwei Altersschützen, hatten doch beide 293 Ringe geschossen. Mit ausgeschossenen 97 Ringen überlies jedoch unser Landessportleiter, Norbert Zimmermann, St. Hub. SBr 1912 Hermülheim, dem Königsdorfer Johannes Parzefall den Vortritt, hatte der doch mit 98 - und somit einen Ring mehr - seine letzte Serie beendet.

Bei den Altersdamen setzte sich der BSC Adenau, Dritte des Vorjahres, an die Spitze der Rangliste. Im Goldteam standen Brigitte Arenz, Birgit Becker und Claudia Plog. Notiert wurden hier 864 Ringe. Mit 861 Ringen holten die SpSch Burg Altenwied dann den Vizemeistertitel und mit 852 Zählern nahm das Team der St. Mauritius SBr Bachem den Bronzesatz entgegen.

Die drei Medaillen der Einzelwertungen gingen an Claudia Plog vom BSC Adenau mit 293 (und ausgeschossenen 99 und 98) Ringen, Helga Meurer, SV St. Hub. Rödelshausen mit ebenfalls 293 (jedoch ausgeschossenen 98, 98) Ringen sowie an Michaela Bär von den PSS Inden/Altdorf mit 292 Ringen. Mit ebenfalls 292 Ringen musste sich die Adenauerin Birgit Becker schlussendlich allerdings mit dem vierten Rang begnügen, schloss sie doch ihre letzte Serie mit 97 zu 100 Ringen deutlich schlechter ab als Bär.

Bei den Senioren A standen am Abend folgende Mannschaften auf dem Treppchen: Zunächst einmal der siegreiche SC Tell Schmalbroich mit 873 Zählern. Eingesetzt waren hier Günter Pannhausen, Klaus Soschniok und Manfred Hein. Es folgten dann sogleich drei Teams mit jeweils 870 Zählern. Die beiden weiteren Medallensätze mussten daher aufgrund der jeweiligen letzten Zehnerreihen aller beteiligten Mannschaften vergeben werden. So ging bei ausgeschossenen 292 Ringen Silber an die St. Seb. SpSch Rheinbach und mit finalen 289 Ringen sicherte sich der ABSV Essen-Bergeborbeck die Bronzemedaille. Vierte wurden dann die PSS Inden/Altdorf, die ihre letzte Serie mit 288 Ringen abgeschlossen hatten.

Der bestehende Landesrekord in der Einzelwertung der Senioren A konnte mit 299 Ringen durch Christian Hüsgen von der St. Johannes SBr Ahrem eingestellt werden. Mit auf dem Treppchen standen außerdem Siegfried Nietschke, PSS Inden/Altdorf, mit 298 Ringen sowie Dietrich Schulz von den St. Seb. SpSch Rheinbach mit 296 Zählern.

Nach ihrem zweiten Rang im Vorjahr schaffte Brigitte Bender von der Karls-SGi Aachen dieses Mal wieder einmal den Sprung nach ganz oben aufs Treppchen. Hierzu reichten ihr 291 Ringe. Die konnte zwar auch Ursula Rosenbauer vom SV Elkhausen-Katzwinkel nachweisen, die hatte aber ihre letzte Serie mit 96 zu 97 Ringen um einen Zähler



schlechter beendet als die Aachenerin Benden. Platz drei ging dann mit 290 Ringen an Marina Bechtel vom SSV Dreis.

Den Mannschaftssieg bei den Senioren B holten in diesem Jahr die SpSch Burg Altenwied. Hier schossen Hans Stauf, Horst Rüdiger Tretter sowie der in diesem Jahr in die Seniorenklasse B gewechselte Hans Peter Wester die hierzu notwendigen 875 Ringe. Mit einem Zähler weniger, nämlich 874 Ringe, folgte der SSV Rott-Wied. Und das Team des ABSV Essen-Bergeborbeck belegte mit 869 Ringen den dritten Rang.

Den Titel in der Einzelwertung der männlichen Senioren B sicherte sich dann Kurt Kasselmann. Der Schütze des BSV Bleib treu Emmelsum hatte 294 Ringe zusammengetragen. Und mit 293 Ringen konnte Horst Rüdiger Tretter von den SpSch Burg Altenwied später die Silbermedaille entgegen nehmen. Es folgten dann gleich drei Resultate mit jeweils 292 Ringen. Nach dem Auszählen der jeweiligen Innenzehner ging die Bronzemedaille an Joachim Pöttcke. Der Bilker konnte hierbei auf 19 Innenzehner verweisen. Die beiden nachfolgenden Schützen, Dieter Brachmann, Dinslaken-Feldmark, bzw. Wilhelm Wagner, Rott-Wied, bekamen 18 bzw. 17 Innenzehner notiert und setzten sich damit auf die Ränge vier respektive fünf.

Der Titel bei den Seniorinnen B ging in diesem Jahr an die letztjährige Vizemeister Siegrid von der Gönne. Die Rott-Wiederin siegte dieses Mal sicher mit 292 Ringen. Aufgrund der geschossenen 288 Ringe folgte ihr die Schiefbahnerin Rita Schmitz auf Rang zwei. Und Renate Rivet konnte dank ihres persönlichen „Dauer-Abos“ auf Platz drei ein weiteres Mal - und damit einmal mehr - die Bronzemedaille entgegennehmen. Die Brühlerin schoss 284 Ringe.

Dieter Neuendorf vom SV Elkhausen-Katzwinkel holte sich mit 295 Ringen den Titel bei den Senioren C. Es folgten drei Resultate in Höhe von jeweils 292 Ringen. Mit ausgeschossenen 99 Ringen ging hier Silber an

Rolf-Peter Cremer vom Hildener Sport- und Pistolen SV. Bronze sicherte sich Horst Holschbach, ebenfalls vom SV Elkhäusen-Katzwinkel, aufgrund seiner beiden letzten Serien mit 98 und 97 Ringen. Damit ging Helmar Pircher von der SSGem Kevelaer 2005 mit ausgeschossenen 96 und 97 Ringen leer aus.

Bei den Seniorinnen C standen zu guter Letzt wieder einmal die üblichen Verdächtigen auf dem Podest. Dieses Mal ging der Titel an Hannelore Kerlies von der Balkler SGes. Die Zweite des letzten Jahres hatte mit 287 Ringen an diesem Tag für einen entsprechenden Abstand zum Verfolgerfeld gesorgt. Und während die Vierte von 2014, Helga Reiprich, St. Seb. Waldbreitbach, mit 281 Ringen den Vizetitel holte, musste sich die Titelverteidigerin vom SSV Bad Breisig mit 279 Ringen mit der Ausführung in Bronze begnügen.

Die 13. LVM Zimmerstutzen-Auflage

Zeitgleich mit der LVM KK-Sportgewehr-Auflage 50 m schoss man in Ratingen ebenfalls auch die 13. LVM Zimmerstutzen-Auflage. Auch hier am 13. und 14. Juni 2015 alle Seniorenklassen und am 20. und 21. Juni 2015 die beiden Altersklassen. Insgesamt waren 35 Mannschaften sowie 170 Teilnehmer in den Einzelwettbewerben mit dabei.

Bei den Altersschützen waren lediglich drei Mannschaften am Start. Ganz oben stand dieses Mal der Dritte des Jahres 2014, die St. Hub. SBr Köln-Bickendorf. Und das Team mit Peter Blömer, Christian Schenkel und Reiner Kleinsorg lieferte exakt wiederum 806 Ringe ab. Mit 777 Zählern ging Silber an die SpSch Diana Kerpen und Bronze holten sich die SpSch Köln-Stammheim. Sie schossen 767 Ringe.

Den Einzeltitel bei den Altersschützen nahm Andre Borowsky von der Bergischen SG St. Seb. mit nach Hause. Der Kohlfurthener bekam 280 Ringe notiert. Mit jeweils 277 Zählern konnten folgend Michael Schenk von der SSG Andernach und Robert Kipp von der Balkler SG um Silber und Bronze ringen. Mit einem Zähler mehr in der letzten Zehnerreihe ging Silber an den Andernacher Altersschützen und der Solinger Kipp musste sich mit der bronzernen Ausführung begnügen.

In der Teamwertung der Altersdamen tauschten an diesem Tag die beiden Mannschaften BSV Einigkeit Holthausen und die St. Seb. SGes Köln-Ehrenfeld ihre beiden Vorjahrespositionen aus. Und so standen dieses Jahr mit 810 Ringen die Holthausener ganz oben auf dem Treppchen. Hier schossen Beatrix Peters, Angelika Uhligs und unsere Landesdamenleiterin Brigitte Brachmann. Mit etwas Glück konnte der Titelverteidiger, Köln-Ehrenfeld, mit 792 und mit ausgeschossenen 266 Ringen dann Silber entgegennehmen. Denn auch der BSV Frintrop 1919 Essen hatte dieses Resultat zusammengetragen, musste sich jedoch letztlich mit ihren ausgeschossenen 261 Ringen, und damit fünf Zähler weniger, mit dem Bronzesatz begnügen.

Claudia Plog, hier für den SSV Falke Königshoven startend, sicherte sich in der Einzelwertung mit 275 Ringen eine weitere Goldmedaille. Beatrix Peters vom BSV Einigkeit Holthausen wurde aufgrund ihrer 274 Ringe auf den zweiten Platz notiert. Und Katja Meier, von der St. Seb. SGes Köln-Ehrenfeld, konnte nach Gold im Jahre 2013 und Silber im Vorjahr nun mit der Bronzerausführung ihren Medallensatz komplettieren. Sie schoss im Übrigen 271 Ringe.

Der SV Herdorf wurde neuer Mannschaftsmeister bei den Senioren A. Titus Sayn, Johannes Niklas und Franz Josef Nassauer schossen hierzu die notwendigen 838 Ringe. Knapp dahinter folgte dann schon mit 837 Ringen die SpSch Burg Altenwied, die sich damit den Vizemeistertitel erneut sicherten. Auf Rang drei folgte die St. Seb. SpSch Rheinbach mit 823 Zählern.

Mit 286 Ringen konnte sich in der Einzelwertung der Senioren A der Burg Altwiedener Ronald Knab an die Spitze dieser Rangliste setzen. Silber ging hier an Titus Sayn vom SV Herford, er schoss 282 Ringe. Mit einem Zähler weniger, 281 Ringe, holte Manfred Hein vom SC Tell Schmalbroich dann die Bronzerausführung.

Und auf der weiblichen Schiene dieser Altersklasse gewann Brigitte Brückelmann den Titel. Die für den SV Wülfrath startende Seniorin A

bekam 273 Ringe notiert. Auf den beiden weiteren Medallenträngen folgten ihr Helga Seifen von den SpSch Köln-Stammheim und Ursula Beyreuther vom SV Moers-Vinn. Mit 268 Ringen erging dann Silber an Seifen, der Drittplatzierte des Vorjahres, und mit 267 Ringen durfte sich Beyreuther über ihren dritten Platz freuen.

Bei den Senioren B gibt es keine zusätzliche Mannschaftsausschreibung. In dieser Einzelwertung holte sich der in diesem Jahr von „A nach B“ gewechselte Hans Peter West von den SpSch Burg Altenwied mit 283 Ringen sogleich die Goldmedaille. Franz Josef Schlösser vom Siegburger SV St. Hub. 08 bekam am Ende des Tages dann die Ausführung in Silber überreicht. Mit 93 zu 90 Ringen in der letzten Serie konnte letztlich Franz Josef Nasser vom SV Herdorf vor Willi Pick von den St. Seb. SpSch Rheinbach Bronze entgegen nehmen. Beide Senioren B hatten 278 Ringe getroffen.

Wie schon im Vorjahr, so auch nun wieder, standen lediglich drei Seniorinnen B am Start. Erneut siegte hier Brigitte Schlösser vom Siegburger SV St. Hub. 08. Die Titelverteidigerin bekam 278 Ringe notiert. Mit 261 Zählern ging der Vizetitel erneut an Margrit Freitag von den SpSch Andreas Hofer Essen. Die dritte Teilnehmerin, Monika Döhne, SV WS Aue Remscheid, hatte Pech und musste ihre LVM mit 43 Ringen abrechnen.



Josef Wilden konnte in diesem Jahr mit seinen 279 Ringen alles klar machen und so setzte sich der Geyener am Ende des Tages an die Spitze der Rangliste der C-Senioren. Hans Stauf von den SpSch Burg Altenwied errang nach Erhalt Medallien in Gold und in Bronze in den beiden Vorjahren nun mit 278 Ringen auch die „mittlere“ Ausführung. Friedrich Kawczyk von den SpSch Bergneustadt war dann mit seinen 275 Ringen der dritte im Bunde der Medallisten.

Mit einem neuen Landesrekord schloss dann auch der Wettkampf der drei geladenen Seniorinnen C ab. Die neue Bestmarke legte die letztjährige Zweite, Doris Kuklik vom SV Elkhäusen-Katzwinkel, mit 279 Ringen vor. Silber erhielt in diesem Jahr Anita Nebermann, SV WS Aue Remscheid. Die Bergische hatte 270 Ringe abgeliefert. Die frühere langjährige Bezirksdamenleiterin Monika Barkawitz von den Hub. Schützen Schiefbahn belegte mit ihren 261 Ringen letztlich Platz drei.

Die 10. LVM KK-Auflage 100 m

Unsere KK-100 m-Auflagecracks hatten in diesem Jahr ihr zehnjähriges Jubiläum. Aber nicht derenthalben sondern aufgrund fehlender Standkapazitäten wurde dann an gleich sieben Tagen in Oberlahnstein bzw. in Holten die diesjährigen Landesmeister in den Alters- und Seniorenklassen ermittelt. So trafen sich die beiden Altersklassen am 13. und 14. Juni 2015 in Oberlahnstein, am 5., 6. und 7. Juni 2015 schossen die männlichen Senioren A, B und C in Holten und ebenfalls schossen dort am 4. Juni 2015 die komplette weibliche Seniorenschiene. Zusammenaddiert traten an den beiden Wettkampforten 57 Mannschaften sowie 253 Einzelschützinnen und -schützen an.

Mit 894 Ringen holte sich die Altersmannschaft der PSS Inden/Altdorf den diesjährigen Titel. Im erfolgreichen Team standen Hermann Josef Riesen, Jochem Herper und Karl Heinz Altdorf. Für Silber und Bronze wurden im Anschluss noch 889 Ringe benötigt. Aufgrund ihrer besseren letzten Serien mit 297 zu 294 Ringen erhielten die Altersschützen des SV Tell Hundsangen vor dem Team aus Adenau die Silberausführung überreicht. Letztere mussten sich daher mit dem Bronzesatz begnügen.

In der Einzelwertung dieser Wettkampfklasse wurde an diesem Tag sogleich zweimal das Maximalresultat von 300 Ringen getroffen und damit wiederum der bestehende Landesrekord eingestellt. Es folgten dann fünf Resultate mit jeweils 299 Ringen. Und nach dem alles verglichen und errechnet worden war, holte sich der PSS Inden/Altdorfer Jochem Herper mit sauberen 24 Innenzehnern vor seinem Mannschaftskameraden Hermann Josef Riesen, der Vorjahresdritte hatte 22 Innenzehner, die Landesmeistermedaille in der Goldausführung. Und mit ausgeschossenen 99, 100 und 100 Ringen überreichte man Thorsten Lümme vom BSV Essen-Schönebeck am Abend Bronze. Die weitere Rangfolge der 299-er Schützen regelten dann die einzelnen Zehnerreihen sowie die Anzahl der Innenzehner.



Bei den Altersdamen standen dieses Mal die Vizemeister des letzten Jahres, die SpSch Burg Altenwied, mit 886 Ringen ganz oben auf dem Podest. Hier schossen Maria Ewens, Margarete Meurer und Iris Zwick. Es folgte der Höhscheider SV mit 885 Ringen und mit 881 Ringen konnte der BSC Adenau erneut wieder Bronze entgegen nehmen.

Durch Andrea Hölterhoff wurde in der Einzelwertung einmal die 299-er Marke abgeliefert. Dafür erhielt die Höhscheiderin Gold. Zweimal wurden dann 298 Ringe notiert. Hier schoss Jutta Klümper, BSV Frinrop Essen, ihre letzte Serie mit 100 Ringe aus, daher ging die verbleibende Bronzemedaille an Regina Feucht, SSV Tüschbroich, die mit 99 Ringen abgeschlossen hatte.

In der Mannschaftswertung der Senioren A konnte der ABSV Essen-Bergeborbeck durch seine 894 Ringe den Titel für sich beanspruchen. In der Mannschaft standen Franz Peter Koziel, Bernhard Stania und Antonio Castilla. Die beiden nachfolgenden Teams, die SpSch St. Seb. Pier 2000 und der SV Langenfeld, hatten jeweils 891 Ringe aufzuweisen. Mit 297 zu 296 Ringen in den jeweiligen letzten Serien konnten sich die Pierer auf den zweiten Rang setzen.

In der Einzelwertung der Senioren A schoss Manfred Hein erneut wiederum das Maximalresultat von 300 Ringen. Aber aufgrund seiner 23 Innenzehner wurde der Schmalbroicher dieses Mal auf Rang eins notiert. Mit 20 Innenzehnern folgte ihm sein Vereinskamerad Günter Pannhausen auf dem zweiten Platz. Die fünf nachfolgenden Teilnehmer hatten jeweils 299 Ringe abgeliefert und so musste zunächst geklärt werden, wem denn nun die verbleibende Auszeichnung zustand. Die ging letztendlich an Ronald Knab, SSG Honnefeld, der bei ringgleichen Serien mit dem viertplatzierten Konrad Langen, SpSch St. Seb. Pier 2000, eine Zehn mehr geschossen hatte.

Die drei weiteren Senioren sortierten sich anhand ihrer Zehnerreihen und der Anzahl der Innenzehner nachfolgend in die Rangliste ein.

Bei den Seniorinnen A waren letztendlich 28 Teilnehmerinnen angetreten. Hierbei schoss Dagmar Lehmkuhl als Einzige das Maximalergebnis von 300 Zählern. Die letztjährige Vizemeisterin ging für den BSV Frohsinn Mehr-Ork-Gest an den Start. Zweimal 299 Ringe und damit gingen hier Silber und Bronze an Ursula Rosenbauer vom SV Elkhäusen-Katzwinkel mit 17 Innenzehnern sowie an Ulrike Schönthal vom SV Langenfeld mit 16 Innenzehnern.

Den Titel in der Mannschaftswertung der B-Senioren holten die SpSch Burg Altenwied mit 894 Ringen. Hier schoss Hans Stauf, Günther Sterzer und Hans Peter Wester. Mit 893 Ringen und mit ausgeschossenen 299 Ringen konnten sich in diesem Jahr dann die Hub. Schütze Schiefbahn um einen Rang auf den des Vizemeistertitels verbessern. Das Team des ABSV Essen-Bergeborbeck hatte zwar ebenfalls dieses Resultat aufzuweisen, musste sich aber aufgrund der schlechteren letzten Serie mit 296 Ringen mit dem Bronzesatz begnügen.

Auch in diesem Jahr konnten gleich drei Senioren B den bestehenden Landesrekord einstellen und jeweils das Maximalresultat abliefern. Hier siegte letztendlich der Neuzugang bei den B-Senioren, Hans Peter Wester. Der Burg Altenwieder hatte nämlich auch gleich 22 Mal die Innenzehn getroffen. Es folgte der Schiefbahner Josef Ripkens mit 19 Innenzehnern und Westers Vereinskollege Horst Rüdiger Tretter traf 16 Mal die Innenzehn. Hier folgten dann vier Senioren B mit 299 Zählern!

Bei den Damen dieser Altersklasse konnte sich dann Elisabeth Dammer vom SV Elkhäusen-Katzwinkel an die Spitze der beteiligten dreizehn Teilnehmerinnen setzen. Die Seniorin B hatte als einzige Schützin 299 Ringe geschossen und damit auch den bestehenden Landesrekord aus dem Jahre 2013 einstellen können. Weitere drei Damen bekamen folgend 297 Ringe notiert. Aufgrund von 15 Innenzehnern ging die Silbermedaille dann an die Titelverteidigerin Marlies Zelenka vom BSV Oberlohberg. Und Bronze erhielt Rita Schmitz von den Hub. Schützen Schiefbahn mit 14 Innenzehnern. Die „Holzmedaille“ ging an die Drittplatzierte des vergangenen Jahres, Renate Rivet, SC Brühl, die hatte ihr Resultat nämlich schlechter ausgeschossen als die beiden anderen.

Bei den Senioren C wurde gleich viermal das Resultat von 299 Ringen abgeliefert. Und da hier die ersten Drei auch ihre Serien gleich geschossen hatten (100, 99, 100), mussten einmal mehr die Anzahl der Innenzehner herhalten. Letztlich siegte zum wiederholten Male Manfred Wolf, dieses Mal für den ABSV Essen-Bergeborbeck schießend, mit 19 Innenzehnern vor Hans Werner vom Hilgener SV mit 17 Innenzehnern. Und mit 13 Innenzehnern konnte sich Manfred Hartmann von den SpSch Burg Altenwied die Bronzemedaille sichern. Aufgrund seiner schlechteren letzten Serie verblieb Rolf von Lanken vom ABSV Essen-Bergeborbeck nur der vierte Rang. Der Dritte des Jahres 2014 hatte seine letzte Serie mit 99 Ringen abgeschlossen.

Bei den weiblichen Senioren C stand Waltraud Forsbach vom Siegburger SV St. Hub. 08 mit 293 Ringen ganz oben auf dem Treppchen. Die ringgleiche Titelverteidigerin, Gertrud Berlin vom SSV Bad Breisig, schoss ihre zweite Serie schlechter aus und wurde Zweitplatzierte. Platz drei sicherte sich Ingetraud Forte von der SGM Ohligs. Die Solingerin schoss 291 Ringe.

Die 9. LVM Zielfernrohr KK-Auflage 50 m

Gymnich war wieder Austragungsort der 9. LVM Zielfernrohr KK-Auflage auf der 50 m-Distanz. Dort schossen am 26. Juni 2015 die Seniorinnen und Senioren B und C und einen Tag später folgten dann die Senioren A. Hierzu gab es insgesamt 30 Mannschafts- sowie 130 Einzelwertungen. Am folgenden Sonntag schoss dort auch die Schützenklasse Freihand.

Der alte Landesmeister, die SpSch Burg Altenwied, holte sich auch in diesem Jahr den Landesmeistertitel in der Mannschaftswertung der Seniorenklasse A. Wolfgang Lück, Dieter Strunk und Otto Sonnenberg lieferten hierzu 873 Ringe ab. Das Team des SC Tell Schmalbroich wurde aufgrund seiner 870 Ringe mit der Silbermedaille bedacht.

Mit etwas Glück ging dann die Bronzerausführung an die SpSch St. Seb. Pier. Die hatten ebenso 864 Ringe geschossen wie der letztjährige Vizemeister. Die PSS Inden/Altdorf hatten allerdings ihre letzte Serie mit 287 zu 288 Ringen um einen Zähler schlechter abgeschlossen.

Den Einzeltitel bei der Seniorenklasse A holte sich mit 298 Ringen Wolfgang Rivet vom Brühler SC. Mit ihm auf dem Treppchen standen sowohl Otto Sonnenberg von den SpSch Burg Altenwied als auch Günter Pannhausen vom SC Tell Schmalbroich. Beide hatten 297 Ringe getroffen, wobei Sonnenberg seine mittlere Serie mit 100/98 zu 99/98 Ringen besser abgeschlossen hatte als Pannhausen.

An Marina Bechtel vom SSV Dreis erging in diesem Jahr die Goldmedaille, hatte sie doch 293 Ringe vorgelegt. Mit drei Ringen Abstand und Platz zwei folgte ihr hier die Oberlahnsteinerin Elke Kliebisch. Über die verbleibende Bronzerausführung stritten dann zunächst einmal die beiden bergischen Seniorinnen A, Iris Härtel vom SV Wildschütz Aue Remscheid sowie Margit Zaß von der Balkler SGes, hatten doch beide 288 Ringe. Härtel hatte aber mit 97 zu 94 Ringen eindeutig besser abgeschlossen und so fand sich Zaß auf Rang vier wieder.

Den bestehenden Landesrekord in der Mannschaftswertung der Senioren B in Höhe von 870 Ringen konnte die Mannschaft der St. Seb. SpSch Rheinbach einstellen. Erfolgreich waren hier Horst Becker, Alfred Schwank und Willi Pick. Auf den beiden weiteren Medaillenrängen folgten die SpSch Burg Altenwied mit 867 Ringen und der Vizemeister des Jahres 2014, SV Elkhausen-Katzwinkel, mit 865 Ringen.

Einen neuen Landesrekord in der Einzelwertung der Senioren B konnte dann durch Karl-Ludwig Schneider vom Brühler SC verzeichnet werden. Der Titelverteidiger schoss dieses Mal 297 Ringe bei 18 Innenzehnern. Ihm folgte Ergebnisgleich, jedoch mit 15 Innenzehnern, Horst Becker von den St. Seb. SpSch Rheinbach. Bronze sicherte sich Hans Peter Wester von den SpSch Burg Altenwied mit 295 Ringen.

Auch in diesem Jahr reichten 290 Ringe um bei den Seniorinnen B den ersten Platz zu belegen. Den sicherte sich Brigitte Schlösser vom Siegburger SV St. Hub. 08. Und während an Elisabeth Demmer vom SV Elkhausen-Katzwinkel mit 287 Ringen Silber vergeben werden konnte, musste sich die Titelverteidigerin, Renate Rivet, dieses Jahr mit Bronze begnügen. Die Brühlerin holte 286 Ringe.

Der Senior C, Dieter Neuendorf, vom SV Elkhausen-Katzwinkel konnte in diesem Jahr nicht nur seine letztjährige silberne Medaille nun gegen eine Ausführung in Gold tauschen sondern auch noch den bestehenden Landesrekord in Höhe von 296 Ringe einstellen. Mit einem Zähler weniger wurde Robert Korden vom BSC Adenau folgend auf Rang zwei notiert und für seine 289 Ringe erhielt Harald Keil, SpSch Rheurdt 1968, schlussendlich die Bronzemedaille umgehungen.

Auf der weiblichen Schiene der Senioren C waren dieselben drei Teilnehmerinnen angetreten wie schon vergangem Jahr und auch die Rangfolge blieb identisch. So siegte erneut Gertrud Berlin vom SSV Bad Breisig mit 287 Ringen. Und mit gebührendem Abstand folgte wiederum die Rekordhalterin Waltraud Forsbach. Die Siegburgerin bekam dieses Mal 277 Ringe notiert. Und Bronze ging erneut an Anita Nebermann vom SV WS Aue Remscheid. Sie schoss 271 Ringe.



Die 3. LVM Zielfernrohr KK-Auflage 100 m

Nummehr zum dritten Male wurden Landesverbandsmeisterschaften mit dem Zielfernrohr KK-Auflage auch auf der 100 m-Distanz ausgetragen. Austragungsort war in diesem Jahr wiederum Siegburg.

WAFFENSCHRÄNKE

DSB
Offizieller Ausrüster des DSB



Langwaffentresore

Kurzwaffentresore

Munitionstresore

Tresorraumtüren

Privat- & Geschäftstresore

Katalog & Beratung

0800-8737673 (kostenlos)

info@waffenschraenke.de

Köln 0221/8201820

Düsseldorf 02 11/17937349

HARTMANN TRESORE AG

www.waffenschraenke.de

Wurde im letzten Jahr noch an zwei Tagen geschossen, so waren es jetzt gleich drei Tage, und zwar vom 15. bis zum 17. Mai 2015. Angetreten waren dazu 30 Mannschaften bei 130 teilnehmenden Senioren.

In der Mannschaftswertung der Senioren A traten 14 Mannschaften um den Titel an. Mit 898 Ringen und einem eingestellten Landesrekord obsiegte hier der SC Tell Schmalbroich. Angetreten waren hier Manfred Hein, Günter Pannhausen und Érika Söhnchen. Verfolgt wurde die siegreiche Mannschaft sowohl vom Titelverteidiger, den SpSch Burg Altenwied, als auch vom letztjährigen Vizemeister, den PSS Inden/Altdorf. Beide Teams lieferten hierzu jeweils 895 Ringe ab. Den zweiten Platz sicherten sich letztlich die Burg Altenwieder vor den Pankratius Sportschützen aus Inden/Altdorf mit ausgeschossenen 300/299 zu 298/299 Ringen.

Hatte in der Einzelwertung der männlichen Senioren A im vergangenen Jahr ein einziger Teilnehmer das Maximalresultat von 300 Ringen geschafft, so waren es heuer gleich deren sieben (!). Da hatte die Auswertung zunächst einmal einiges zu sortieren.

Letztlich siegte der Vorjahresdritte, Bernhard Stania vom ABSV Essen-Bergeborbeck. Den Titel sicherte er sich mit sauberen 20 Innenzehnern. Auf Rang zwei folgte Karl-Heinz Jungherz, SpSch St. Seb. Pier 2000, mit 19 Innenzehnern und 315,5 Ringen in der Zehntelwertung. Bronze gab es für Günter Pannhausen, SC Tell Schmalbroich, Er hatte ebenfalls 19 Innenzehner aufzuweisen, jedoch „nur“ 313,8 Ringe im direkten Vergleich der beiden Zehntelwertungen. Auf Rang vier folgte dann der Rekordhalter und Vorjahresvize, Manfred Hein, SC Tell Schmalbroich, mit 18 Innenzehnern. Platz 5 ging dann an Uwe Gohrbandt vom Burger SV mit 17 Innenzehnern bei 314,7 Ringen in der Zehntelwertung. Auf Rang sechs folgte Wilfried Wiedenau, Siegburger SV St. Hub. 08, ebenfalls mit 17 Innenzehner aber 313,3 Ringen in der Zehntelwertung. Last but not least dann der Titelverteidiger, Otto Sonnenberg, SpSch Burg Altenwied. Er wurde aufgrund seiner 15 Innenzehner auf Rang sieben notiert.

Auch die Seniorinnen A machten es für die Medaillenvergabe spannend. So schossen die drei Erstplatzierten jeweils 298 Ringe. Hier holte sich Marina Bechtel eine weitere Goldmedaille. Die für den SSV Dreis startende Schützin hatte nämlich ihre drei Serien in der erfolgreichen Reihenfolge mit 98/100/100 Ringen abgeschlossen, während die Zweitplatzierte, Margit Zaß von der Balkler SGes, die ihrigen in der Abfolge 99/100/99 Ringe beendete. Und die drei Serien der Vizemeisterin des letzten Jahres, Erika Söhnchen vom SC Tell Schmalbroich, wurden in der Rangfolge 100/99/99 Ringe ausgetragen, somit wurde sie auf Rang drei notiert.

In der Teamwertung der Senioren B konnte sich der Siegburger SV St. Hub. 08 mit 895 Ringen vor 15 weiteren Mannschaften durchsetzen. Aufgestellt waren hier Franz Josef Schlösser, Brigitte Schlösser und Helmut Vitt. Mit jeweils 894 Ringen folgten die Mannschaften des ABSV Essen-Bergeborbeck und der St. Seb. SpSch Rheinbach.

Silber holten sich dabei die Essener vor den Rheinbachern durch ihre besser ausgeschossenen letzten Serien mit 300 zu 299 Ringen.

Den Einzelsieg sicherte sich in dieser Klasse „Neuzugang“ Hans Peter Wester von den SpSch Burg Altenwied. Er hatte ebenso wie der zweitplatzierte Franz Josef Kück von den SpSch St. Seb. Pier 2000 das maximale Resultat von 300 Ringen abgeliefert, konnte aber aufgrund seiner 24 Innenzehner gleich drei „Best of“ mehr als Mitkonkurrent Kück abliefern. Es folgten vier Senioren mit jeweils 299 Ringen. Hier stand letztlich Alfred Schwank von den St. Seb. SpSch Rheinbach ganz oben an, hatte er doch seine beiden letzten Serien als einziger mit jeweils 100 Ringen ausgeschossen. Dafür ging auch die Bronzemedaille an ihn. Die drei weiteren Aspiranten hatten jeweils ihre letzte Serie mit 99 Ringen beendet und sortierten sich damit anhand der Anzahl ihrer Innenzehner folgend in die Rangliste ein.

Bei den Seniorinnen B tauschten die beiden Erstplatzierten des Vorjahres lediglich die Farben ihrer Medaillen. So siegte dieses Mal Rita Schmitz von den Hub. Schützen Schießbahn vor Brigitte Schlösser vom Siegburger SV St. Hub 08. Beide Schützinnen hatten 297 Ringe notiert bekommen. Mit 100 zu 98 schoss aber Schmitz ihre letzte Serie besser aus. Und Bronze ging dann Elisabeth Demmer vom SV Elkhausen-Katzwinkel. Sie hatte zwar ebenso 295 Ringe geschossen wie Renate Rivet, der Dritten des Vorjahres, die Brühlerin beendete aber mit 97 zu 98 Ringen ihre letzte Serie schlechter und wurde daher folgend auf Platz vier notiert.

Der neue Landesmeistertitel bei den Senioren C ging an Robert Korden vom BSC Adenau. Er hatte nämlich seine 299 Ringe besser ausgeschossen als der neue Vizemeister Helmut Vitt vom Siegburger SV St. Hub. 08 – und zwar mit 100 zu 99 Ringen. Es folgten dann gleich viermal 298 Ringe. Dabei ging letztlich die Bronzemedaille an Manfred Hartmann von den SpSch Burgh Altenwied. Hatte er doch mit angeschossenen 98 Ringen zwei 100-er Serien folgen lassen. Die anderen drei Beteiligten, alle samt die Medaillensieger des Jahres 2014, hatten ihre Serien jeweils schlechter ausgeschossen und wurden nachfolgend entsprechend eingereiht.

Auch auf der 100 m-Distanz waren nur drei Seniorinnen C am Start. Und zwar dieselben wie im Vorjahr und in identischer Reihenfolge. So siegte hier erneut Waltraud Forsbach vom Siegburger SV St. Hub. 08 mit 295 Ringen. Die Rekordhalterin stellte damit ihren eigenen Landesrekord ein. Gertrud Berlin wurde wiederum auf Platz zwei notiert. Die Bad Breisigerin schoss 294 Ringe. Und mit 288 Zählern belegte Anita Nebermann, WS Aue, erneut wieder Rang drei.

Die 5. LVM Luftpistole-Auflage

Frechen war auch dieses Jahr Austragungsort des fünften Luftpistolen-Auflageschießens. Geschossen wurde ausschließlich am 21. Juni 2015 in den drei Seniorenklassen.



Teilgenommen haben hier 23 Mannschaften bei 157 Teilnehmern.

Neuer Mannschaftsmeister bei den A-Senioren wurde der Dritte des Vorjahres, der SV Tell Hundsangen, mit 861 Ringen. Im Team standen Manfred Auer, Arthur Wagner und Christoph Weidenfeller. Erneut Vizemeister dann das Team des SV Langenfeld mit 853 Ringen. Bronze holte sich der KKS SV Ergeshausen mit 851 Ringen.

Den Einzeltitel bei den Senioren A errang Klaus-Peter Riegelmeier vom KKS SV Ergeshausen mit 292 Ringen. Einen Zähler weniger schoss Richard Radimersky vom Siegburger SV St. Hub. 08 und sicherte sich damit Silber. Für den Bronzeplatz gab es zwei gleich Aspiranten. Es siegte aber mit 290 und ausgeschossenen 98 Ringen der Konzer Bruno Mangrich. Aufgrund seiner abschließenden 96 Ringe musste sich Arthur Wagner vom SV Tell Hungsangen mit Rang vier begnügen.

Mit 284 Ringen setzte sich Maria Pöttcke von den Scheibenschützen Frisch-Auf Orken bei den Seniorinnen A an die Spitze des Verfolgerfeldes. Folgend konnte sich mit 283 Ringen Helga Pollmann vom KKS Brünen knapp gegen Waltraud Gamrad vom SSC Oberhausen/Styrum mit 95 zu 92 Ringen in der letzten Serie behaupten und damit Silber entgegennehmen.

Im Mannschaftswettbewerb der Senioren B kristallisierte sich am Ende die SSG Bayer Leverkusen als stärkstes der dreizehn angetretenen Teams heraus. In der Aufstellung Andreas Berg, Josef Eichorn und Johannes Dierkes trug man 839 Ringe zusammen und erhielt dafür die Goldmedaille. Folgend schossen sowohl der BSV Dormagen als auch der Titelverteidiger St. Seb. SGes Urbar jeweils 834 Ringe. Da die Dormagener ihre letzte Serie mit 282 zu 279 Ringen besser beendet hatten, ging auch der Silbersatz an diese Mannschaft und für den letztjährigen Ersten verblieb nur Bronze.



In dieser Einzelwertung reichte dem Tüschbroicher Heinz-Günter Schmitz sein abgeliefertes Resultat in Höhe von 290 Ringen um abschließend den „obersten Podestplatz“ einnehmen zu können. Jeweils einen Zähler weniger schossen im Verlaufe des Wettkampfes Manfred Reinemund vom SV Lennep 1805 (289 Ringe), sowie Titelverteidiger Joachim Pöttcke vom St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk (288 Ringe). Hierfür erhielten sie abschließend die beiden weiteren Medallenausführungen in Silber bzw. in Bronze.

Bei den Seniorinnen B waren vier Teilnehmerinnen angetreten. Hierbei konnte Elsmarie Schlotjunker vom CJS Düren mit 286 Ringen ihren Titel verteidigen. Renate Rivet vom Brühler SC wurde in diesem Jahr mit 278 Ringen auf dem zweiten Platz notiert. Mit 277 Ringen setzte sich Renate Wogatzke von den SpSch Buderich dann auf den verbleibenden Medaillenrang.

Die LVM Feldarmbrust

Am Sonntag, dem 17. Mai 2015, fand die Landesmeisterschaft Feldarmbrust zum achten Mal im Pappelstadion in Grafschaft Bölingen statt. Die Durchführung hatte der GSSV Bölingen wieder übernommen. Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen trafen sich die Schützen morgens um 9.00 Uhr, damit pünktlich nach dem Zusammenbau der Armbrust und der Waffenkontrolle, um 10.00 Uhr mit dem Wettkampf begonnen werden konnte.

Gestartet wurde nur in der Altersklasse.

Nachfolgende Ergebnisse wurden erzielt:

Landesmeister wurde in der Einzelwertung Wilfried Schragen vom GSSV Bölingen mit 779 Ringen. Gefolgt von Olaf Hübsch vom SV Waldbruch e. V. mit 740 Ringen. Und den dritten Platz belegte Peter Jelinski, GSSV Bölingen, mit 550 Ringen. Vierter wurde dann Helmut Schmeiser, GSSV Bölingen, mit 464 Ringen, gefolgt von Friedhelm Brandau, ebenfalls GSSV Bölingen, mit 460 Ringen.

Landesmeister mit der Mannschaft wurde der GSSV Bölingen mit 1793 Rg. und den Schützen Helmut Schmeise, Peter Jelinski und Wilfried Schragen.

Nach fairem Wettkampf nahm Wilfried Schragen die Siegerehrung vor. Nachdem jeder Schütze seine hart erkämpfte Medaille in Empfang genommen hatte, fuhren alle Teilnehmer zufrieden nach Hause, in der

Dem Senior C, Artur Peise, SV Langenfeld, gelang es nach 2013 erneut wieder den Titel für sich in Anspruch zu nehmen. Mit 292 Ringen stellte er zugleich eine neue Bestmarke auf. Und während Helmut Vitt vom Siegburger SV St. Hub. 08 aufgrund seiner 289 Ringen den Silberrang belegen konnte, erhielt der letztjährige Titelverteidiger, Klaus Guttmann von der St. Seb. SGes Urbar, dieses Mal die Bronzemedaille. Er hatte 284 Ringe getroffen.

Als einzige Teilnehmerin wurde Edelgard Nentwig von der SGes Koblenz mit 275 Ringen Landesbeste, war doch auch in diesem Jahr nur eine Seniorin C am Start.

K. Zündorf

Hoffnung, im nächsten Jahr wieder bei strahlendem Sonnenschein die LVM durchführen zu können.

W. Schragen

Fotos: Privat

Die Sieger der Einzel- und Mannschaftswertung in der Altersklasse (v. li.): H. Schmeiser, O. Hübsch, W. Schragen und P. Jelinski.



19. „Er-und-Sie“ - Pokalschießen 2015 für Ehepaare und Lebensgemeinschaften

Das diesjährige 19. „Er-und-Sie“-Pokalschießen in Frechen war leider mit einem Negativrekord behaftet. Denn nach der tollen Verbesserung im Vorjahr, und mit damals 46 teilnehmenden Paaren, meldeten sich dieses Mal nur 19 Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften an, um sich an dem Pokalschießen zu beteiligen.

Geschossen wurde - je nach Wettkampfklasse - in der Zeit vom 26. bis 28. Juni 2015 auf dem LLStp in Frechen.

Den Pokalsieg errang in diesem Jahr das Ehepaar Resi (297 Ringe) und Dieter Mingers (300 Ringe) von den Sportschützen Merkstein mit einem Gesamtergebnis von 597 Ringen. Die letztjährigen Fünften konnten sich damit um vier Zähler verbessern.

Platz zwei sicherten sich folgend Hannelore Schneider-Todt (298 Rg.) und Wilfried Schneider (296 Rg.) vom SV Hückeswagen mit insgesamt 594 Zählern, gefolgt von Ute Klein (296 Rg.) und Manfred Paetsch (298 Rg.) vom Höhscheider SV. Die beiden Solinger schlossen ebenfalls mit 594 Ringen ab.

Auf der nachfolgenden Seite findet man die Ergebnisübersicht sowie alle bisherigen Pokalgewinner.

K. Zündorf

Foto: N. Schmitz

Pokalsiegerfoto ohne die Sieger, Resi und Dieter Mingers. Links nun das zweitplatzierte Paar, Wilfried Schneider und Hannelore Schneider-Todt, sowie die Dritten des Er-und-Sie-Schießens, Ute Klein und Manfred Paetsch.



„Er-und-Sie“ - Pokalschießen 2015

Alters-, Damen-Alters- und Seniorenklassen A m+w/B m+w/C m+w

| Pl. | Name | Vorname | Verein | 1. Serie | 2. Serie | 3. Serie | Einzel-Ergebnis | Gesamt-Ergebnis |
|-----|-----------------------------|-----------------------|-------------------------------------|------------|------------|------------|-----------------|-----------------|
| 1. | Mingers | Resi Dieter | SpSch Merkstein 1960 e. V. | 98 100 | 100 100 | 99 100 | 297 300 | 597 |
| 2. | Schneider-Todt Schneider | Hannelore Wilfried | SV Hückeswagen 1636 e. V. | 99 97 | 99 99 | 100 100 | 298 296 | 594 |
| 3. | Klein Paetsch | Ute Manfred | Höhscheider SV 1882 e. V. | 97 100 | 99 98 | 100 100 | 296 298 | 594 |
| 4. | Reiprich | Helga Justus | St. Seb. SBr Waldbreitbach e. V. | 99 96 | 99 98 | 99 100 | 297 294 | 591 |
| 5. | Le-Gohr | Kerstin Thomas | DJK Duisburg-Buchholz SpSch | 98 98 | 97 99 | 99 100 | 294 297 | 591 |
| 6. | Herz | Marita Willi | Pol SV Essen 1922 e. V. - SpSch | 97 100 | 97 99 | 99 99 | 293 298 | 591 |
| 7. | Schraven | Anja Uwe | BSV Essen-Schönebeck 1837 e. V. | 98 99 | 99 99 | 97 99 | 294 297 | 591 |
| 8. | Uhlig Kuhlmann | Angelika Dirk | BSV Einigkeit Holthausen e. V. | 100 100 | 96 97 | 100 97 | 296 294 | 590 |
| 9. | Beckers | Brigitta Horst | St. Seb. SGes 1652 Krefeld-Oppum | 95 98 | 97 100 | 99 100 | 291 298 | 589 |
| 10. | Werres Porten | Gettrud Josef | Scheibensch. Frisch-Auf Orken | 98 98 | 98 93 | 100 99 | 296 290 | 586 |
| 11. | Juchem | Iris Hans Peter | St. Seb. SGes 1911 Gleuel e. V. | 95 98 | 100 98 | 97 98 | 292 294 | 586 |
| 12. | Beylschmidt | Regina Jörg | SC Neuss-Nordstadt 1973 e. V. | 99 97 | 99 98 | 94 99 | 292 294 | 586 |
| 13. | Parzefall | Ilse Johannes | St. Seb. SBr Königsdorf 1683 | 96 98 | 93 99 | 98 97 | 287 294 | 581 |
| 14. | Bertram Kortenhorn | Elke Johannes | SSGem Emmerich Rees e. V. | 94 100 | 98 98 | 93 95 | 285 293 | 578 |
| 15. | van Reesch | Nicole Rainer | BSV Essen-Schönebeck 1837 e.V. | 99 97 | 98 97 | 87 99 | 284 293 | 577 |
| 16. | Peters | Doris Frank | SpSch St. Seb. Pier 2000 e.V. | 94 96 | 95 97 | 95 99 | 284 292 | 576 |
| 17. | Boy | Angela Hermann | SpSch Diana Kerpen | 94 98 | 95 98 | 94 96 | 283 292 | 575 |
| 18. | Kloße Offermann | Brigitte Peter | Sportschützen Evinghoven e. V. 1976 | 96 99 | 91 97 | 96 95 | 283 291 | 574 |
| 19. | Zygmunt | Gabirele Jürgen | BSV Essen Frintrop 1864 e.V. | 95 96 | 92 97 | 91 98 | 278 291 | 569 |

Unsere bisherigen Pokalgewinner

| Jahr | Namen | Verein | Ringzahl |
|------|--|---------------------------------------|----------|
| 1997 | Brigitte und Heiko Brandes | St. Seb. SBr Horrem | 590 |
| 1998 | Karin und Karl-Josef Dick | Kameradschaftlicher Verein Birkesdorf | 590 |
| 1999 | Brigitte und Heiko Brandes | St. Seb. SBr Horrem | 591 |
| 2000 | Angelika und Hans-Hugo Bohnen | Hubertus Schützen Schiefbahn | 595 |
| 2001 | Stefanie und Stefan Weber | SSV Bad Breisig | 594 |
| 2002 | Angelika und Hans-Hugo Bohnen | Hubertus Schützen Schiefbahn | 595 |
| 2003 | Angelika und Hans-Hugo Bohnen | Hubertus Schützen Schiefbahn | 596 |
| 2004 | Magdalene Coerdts-Wirtz u. Dieter Wirtz | BSC Adenau/SSV Bad Breisig | 596 |
| 2005 | Steffi und Stefan Weber | SSV Bad Breisig | 598 |
| 2006 | Brigitte und Heiko Brandes | St. Seb. SBr Horrem | 596 |
| 2007 | Ursula und Wolfgang Regorz | BSV Hiesfeld1654 e. V. | 595 |
| 2008 | Angelika und Hans-Hugo Bohnen | Hubertus Schützen Schiefbahn | 595 |
| 2009 | Bärbel Freund und Bruno Elbers | SSGem Emmerich-Rees e. V. | 594 |
| 2010 | Margarete Meurer und Dirk Dahlhäuser | SpSch Burg Altenwied | 597 |
| 2011 | Angelika Uhlig und Dirk Kuhlmann | BSV Einigkeit Holthausen | 596 |
| 2012 | Angelika Uhlig und Dirk Kuhlmann | BSV Einigkeit Holthausen | 599/PR* |
| 2013 | Andrea Hölterhoff und Hans-Joachim Breidenbach | Höhscheider SV1882 e. V. | 598 |
| 2014 | Angelika und Hans-Hugo Bohnen | Hubertus Schützen Schiefbahn | 599/ePR* |
| 2015 | Resi und Dieter Mingers | SpSch Merkstein 1960 e. V. | 597 |

* PR : Pokalrekord
* ePR : eingestellter Pokalrekord

Erste Europaspiele in Baku

Vom 12. bis 28. Juni 2015 fanden die 1. Europaspiele in Baku/Aserbaidschan statt. Hierzu hatte der Deutsche Olympische Sportbund auch 21 Schützinnen und Schützen für die olympischen Wettbewerbe in den Flinten-, Pistolen- und Gewehrdisziplinen sowie sechs Schützinnen und Schützen für den olympischen Recurvebogen nominiert.



Mit dabei auch unsere Gewehrscützkin Amelie Kleinmanns (Kempfen). Und für das Bogenschießen wurde der zurzeit in Köln ansässige Student Christian Weiss nominiert. Der zweimalige Junioren-Weltmeister schießt allerdings seine Meisterschaften sowie die Liga in württembergischen bzw. in bayerischen Vereinen.

Neben den nachstehend genannten Medaillenrängen gab es auch eine Anzahl vordere Platzierungen sowie viele gute Resultate.

Die erste Medaille für den DSB holte hierbei Barbara Engleder mit dem Luftgewehr (416,1 Vorkampf/186,0 Ringe Finale). Damit errang sie die Bronzemedaille. Es siegte die Serbin Andrea Arsovic mit 207,8 Ringen knapp vor der Schweizerin Sarah Hornung mit 207,7 Ringen.

Henri Junghänel war es dann vorbehalten im KK-Liegendkampf mit einem Vorkampfergebnis von 617,9 Ringen als zunächst Vorkampferweiter im abschließenden Finale mit 208,5 Ringen die erste Goldmedaille für den DSB zu erringen. Silber ging an den Italiener Marco de Nicolo mit 207,3 Ringen und Bronze sicherte sich der Weißrusse Sergei Martyno mit 186,3 Ringen.

Gleichzeitig holte Junghänel hierbei auch den elften Quotenplatz für die im kommenden Jahr anstehenden Olympischen Spiele im brasilianischen Rio de Janeiro.

Im nachfolgenden Wettbewerb **KK-Sportgewehr** waren dann auch Amelie Kleinmanns (Kempfen) sowie Beate Gauß (Odenheim) mit dabei. Während Letztgenannte im abschließenden Finale mit 419,6 Ringen den fünften Platz belegen konnte, **schoss unsere Rheinländerin 577 Ringe im Vorkampf und setzte sich damit auf den zwölften Rang. Amelie erzielte jeweils 197 Ringe im Kniend- und im Liegendanschlag sowie 183 Zähler im Stehendschießen.**

Mit neuem Finalweltrekord von 464,7 Ringen siegte hier Petra Zublasing (Italien) vor Laurence Brize (Frankreich), die mit 454,6 Zählern Zweite wurde. Die Bronzemedaille ging an Olivia Hofmann (Österreich) mit 443,2 Ringen

Eine Bronzemedaille mit der KK-Sportpistole sicherte sich die Regensburgerin Monika Karsch. Die Bayerin beendete ihren Vorkampf mit 579 Ringen. Im Finale um Bronze konnte Karsch die Russin Julia Alipowa mit 7:5 Punkten schlagen. Gold ging an Heidi Diethelm Gerber aus der Schweiz, die die Bulgarin Antoaneta Bonewa mit 8:4 Punkten bezwingen konnte.

Zwei weitere Medaillen holten folgend die Schnellfeuerschützen Christian Reitz (Raunheim) sowie Oliver Geis (Mengerskirchen), die sich Gold und Bronze sicherten. Zunächst war hier Oliver Geis mit 588 Ringen als Erster aus dem Vorkampf gekommen und Christian Reitz beendete die Vorrunde auf Rang drei.

Letztendlich gewann Reitz dann mit 33 Treffern das Finale vor dem Russen Alexei Klimov (29 Treffer), der zunächst noch ein notwendig gewordenen Shoot-off gegen Geis für sich entscheiden konnte. Oliver Geis sicherte sich mit 27 Treffern damit die Bronzemedaille.

Eine weitere Goldmedaille holte zum guten Schluss die Bogenschützkin Karin Winter (Berlin) im Recurvebogen durch einen 6:2-Erfolg über die Dänin Maja Jager, an die die Silbermedaille überreicht wurde. Bronze erhielt Alicia Marin (Spanien) durch ein 6:4 über Evangelia Psarra (Griechenland).

Am letzten Tag des Sportschießens standen dann noch die Mixed-Wettbewerbe im Luftgewehr, Luftpistole und Skeet auf dem Wettkampfprogramm.



Bei dieser Art des Finales erfolgt die Resultatermittlung der Teams in der Zehntelwertung. Die Schüsse werden dann addiert und die Mannschaft mit dem höheren Wert, bekommt einen Punkt. Bei Ringgleichheit gibt es keinen Punkt. Wer zuerst fünf Punkte erhält, hat gewonnen.

Hier konnten Monika Karsch und Christian Reitz mit der Luftpistole mit einem 5:4 gegen Griechenland die Goldmedaille gewinnen. Beide erreichten nach jeweils fünf Serien zu fünf Schuss mit 474 Zählern zunächst das Semifinale der besten acht Teams.

Dort wurde in zwei Gruppen mit jeweils vier Mannschaften gestartet. Gegen Russland, Polen und Serbien setzten sich die beiden DSB-Schützen mit der besten Leistung von 237,7 Ringen durch und erreichten nach zwei Serien zu drei Schuss und weiteren Eliminationsrunden mit jeweils zwei Schüssen das Finale um Gold gegen Griechenland. Hier konnte man die beiden Griechen knapp mit 5:4 Punkten besiegen.

Die Bronzemedaille gewann Russland durch ein ebenso enges 5:4 gegen Spanien.

Im Luftgewehr kam das deutsche Team auf Rang neun und im Skeet auf Platz fünf. Beide Male gewannen hier italienische Teams.

Zu den Bogenschützen: In der Teamwertung im **Recurvebogen** der Herren erreichte die deutsche Mannschaft mit **Christian Weiss** gegen Norwegen mit einem 5:1-Sieg souverän das Viertelfinale. Bereits vorab in der Qualifikationsrunde schoss man einen neuen Deutschen Rekord!

Im Viertelfinale gegen Frankreich unterlag man allerdings letztlich mit 3:5 und musste damit ausscheiden.

Und auch in der **Einzelwertung der Herren im Recurvebogen** schaffte Christian Weiss zunächst einmal den Einzug ins Viertelfinale. So besiegte er in der Eliminationsrunde den Schweden Andreas Skalberg mit 6:2 Punkten.



Sein nächster Gegner war dann der Franzose Pierre Plihon. Hier verlor Weiss jedoch in einer sehr wechselhaften Partie das Match mit 4:6 Punkten.

Im Mixed-Wettbewerb verloren die beiden Bogenschützen Lisa Unruh und Florian Kahlund bereits in der ersten Runde gegen das slowenische Team mit 2:6. Auch hier ging der Titel an Italien.

Vor Ort in Baku waren aus Verbandsicht ebenso auch Trainer Achim Veelmann sowie Helmut Meyer, der dort als Kampfrichter eingesetzt war. Abschließend ist festzustellen, dass das deutsche Schießsport-Team mit sieben Medaillen (viermal Gold und dreimal Bronze bei 18 Finalteilnahmen und einem Quotenplatz überaus erfolgreich war.

K. Zündorf

ISSF wertet Target Sprint deutlich auf

Ende Mai 2015 weihte der Internationale Schießsportverband, ISSF, auf der Olympiaschießanlage in München-Hochbrück die neue Anlage für die Disziplin Target Sprint ein. Gleich zwei Vizepräsidenten der ISSF, Gary Anderson (USA) und Yifu Wang (China), beide Olympiasieger, sowie ISSF-Generalsekretär Franz Schreiber (München) ließen es sich nicht nehmen, die ersten Schüsse auf die Ziele abzugeben.

Nach Aussage des Generalsekretärs will der Weltverband damit ein Zeichen setzen, um diese attraktive Sportart innerhalb der ISSF zukünftig noch weiter aufzuwerten. Neben den Wettkämpfen anlässlich des Weltcups in München und des Junioren-Cups in Suhle plant man weitere Ausrichtungen nicht nur in Europa sondern auch in Übersee. Dazu werde man alsbald eine Grand-Prix Serie in mehreren Ländern mit einem abschließenden Finale initiieren.

Auch sei ein weiterer Stand in Auftrag gegeben worden. Diese Anlagen könnten dann an interessierte Organisatoren kostengünstig verliehen werden, um so den Target Sprint einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Im Übrigen will man, so hierzu der DSB-Vizepräsident Sport, Furnier, mit dem Target Sprint nicht nur unsere eigenen Schießsportler sondern möglichst auch diejenigen ansprechen, die zwar ein Interesse am Sportschießen hätten, jedoch hierbei nicht auf einen dynamischen Sport verzichten möchten. Target Sprint sei eine ideale Kombination, Konzentration und Bewegung zu verbinden.

K. Zündorf

Foto: DSB-Referat Öffentlichkeitsarbeit

Gary Anderson (links) und Yifu Wang (rechts) sowie Franz Schreiber (Mitte).



Conquest-Cup: Carlo Schmitz erfolgreich mit DSB-Bogenteam

Während in Antalya (Türkei) der Weltcup ausgetragen wurde, war ein kleines deutsches Bogenaufgebot auch am Internationalen Conquest-Cup in Istanbul (Türkei) beteiligt und kam mit sehr guten Resultaten und Platzierungen wieder zurück.

Carlo Schmitz (Duisburg) und Isabel Viehmeier (Berlin) holten sich die Goldmedaille im Wettbewerb Recurve Mix Team und auch das Compound Mix Team in der Besetzung Sabine Sauter (Waal) und Paul Tit-scher (Braunschweig) gewannen ihren Wettkampf.

In den Einzelwettbewerben siegte Sabine Sauter mit dem nichtolympischen Compoundbogen, während Carlo Schmitz sich über eine Silbermedaille mit dem olympischen Recurvebogen freuen durfte.

DSB-Referat Öffentlichkeitsarbeit

Foto: Eckhard Frerichs



Europacupsaison 2015

Für die Nationalkaderschützen Pierre Michel (Velbert), Michael Schleuter (Düren) und Patrick Meyer (Köln) begann in der Zeit vom 1. bis 3. Mai 2015 die diesjährige Europacupsaison 25 m in den beiden Wettbewerben Standard- und Zentralfeuerpistole – und zwar mit dem ersten Wettkampf in Hannover.

Über die dortigen Erfolge unserer drei Rheinländer berichtete RSB-Journal bereits in seiner letzten Ausgabe.

Ebenso vordere Platzierungen in Aarhus

Der zweite Wettbewerb fand dann vom 29. bis 31. Mai 2015 in Aarhus (Dänemark) statt. Hierbei konnten die deutschen Teilnehmer den zeitgleich stattfindenden Weltcup in München mit ausnutzen, um auch die letzten noch fehlenden Tickets für das EC-Finale Ende September in Frankreich einzulösen.

Trotz des nasskalten und böigen Wetters gelang es Pierre Michel sich auf der offenen Anlage in der Disziplin Zentralfeuerpistole mit 575 Ringen den dritten Platz zu sichern. Vor ihm nur noch der Däne Allan Gejl (580 Rg.) sowie der Finne Ari Meinander (578 Rg.). Mit 573 Zählern wurde Patrick Meyer dann auf Rang vier notiert. Ringgleich folgte ihm hier Michael Schleuter auf dem fünften Platz, der sich hierdurch ebenfalls für das Europacup-Finale qualifizieren konnte.

Beim nachfolgenden Wettbewerb mit der Standardpistole bestand für zwei Teilnehmer aus dem deutschen Team die Besonderheit darin, dass man sich - neben dem bereits gesetzten Christian Reitz - über die beiden Resultate der Europacup-Schießen in Hannover und in Aarhus für die anstehende Europameisterschaft im slowenischen Maribor qualifizieren konnte.

Hierbei zeigte Patrick Meyer die größte Nervenstärke und platzierte sich an diesem Tag als bester Deutscher mit 567 Ringen und Rang zwei. Mit 572 Zählern ging der Sieg erneut wieder an Allan Gejl. Ringgleich mit jeweils 563 Ringen folgten dann Pierre Michel und Michael Schleuter auf den Positionen drei und vier.

Diese Platzierungen hatten die deutschen Nationalkaderschützen auch bereits schon in Hannover, belegt, so dass Patrick Meyer und Pierre Michel für die beiden noch zu vergebenden EM-Plätze nominiert wurden. Weiterhin sicherten sich Pierre Michel und Michael Schleuter mit ihren Platzierungen nun auch mit der Standardpistole die Qualifikation für das spätere Europacup-Finale.

Auch in Lahti wurde erfolgreich geschossen

Runde drei des Europacups fand dann vom 12. bis 14. Juni 2015 in Lahti (Finnland) statt.

Dabei konnten sich unsere Schützen erneut wieder in guter Form präsentieren. So gelang Pierre Michel mit 583 Ringen in der Zentralfeuerpistole der Sprung ganz oben aufs Treppchen. Hierbei war allerdings das Auszählen der Innenzehner mehr als wichtig, hatten doch auch der Franzose Florian Fouquet wie auch der Schweizer Guido Muff dieses Resultat aufzuweisen. Mit 27 Innenzehnern setzte sich dann Pierre Michel schlussendlich an die Tabellenspitze. Fouquet hatte 22 und Muff 19 Innenzehner geschossen. Auf Rang vier dann schon Patrick Meyer mit 581 Ringen und Michael Schleuter folgte mit 561 Ringen auf Rang 15.

Am nachfolgenden Tag konnten sich sowohl Patrick Meyer als auch Michael Schleuter mit der Standardpistole ihre Medaillen sichern. Mit jeweils 566 Ringen belegten sie hier die Plätze zwei und drei. Auch hier mussten die Innenzehner letztlich zur Bestimmung der Rangfolge herangezogen werden. Zweiter wurde letztendlich Patrick Meyer mit 18 Innenzehnern und Bronze ging an Michael Schleuter, der 15 Innenzehner notiert bekam. Es siegte hier der Franzose Boris Artaud mit 571 Zählern. Trotz technischer Probleme setzte sich Pierre Michel mit 564 Ringen auf Platz vier.

Runde vier steht dann vom 26. bis 28. August 2015 an- Geschossen wird dann in Thun/Schweiz. Und dann geht es zum EC-Finale nach Bordeaux/Frankreich (25. bis 29. September 2015).

K. Z.

Foto: Archiv (DSB-Referat Öffentlichkeitsarbeit)



Die 18. WM Armbrust-10m findet mit Katja Blos statt

Nachdem vom 23. bis 24. Mai 2015 im niederbayerischen Plattling das Qualifikationsschießen um die Teilnahme an der Weltmeisterschaft in der 10m-Armbrust durchgeführt worden war, stand fest, dass die Solingerin Katja Blos nun vom 19. August bis zum 27. August 2015 mit der Armbrust-Nationalmannschaft ins südöstliche Sibirien zur WM nach Ulan-Ude/RUS fahren wird. Ausgetragen wird die Weltmeisterschaft dann im dortigen Zentralstadion.

Katja Blos konnte sich in dem vorangegangenen Ausscheidungsschießen mit dem drittbesten Resultat der dort beteiligten Damen mit 1139 Ringen qualifizieren.

Wir wünschen dem gesamten Team viel Erfolg.

Armbrust 10m WM-Qualifikation

Damen

| Pl./Namen, Vornamen | LV | 1. D. | 2. D. | 3. D. | Gesamt |
|---------------------|----|-------|-------|-------|--------|
| 1. Walo, Michaela | BY | 385 | 388 | 382 | 1155 |
| 2. Bauer, Stephanie | WT | 378 | 389 | 380 | 1147 |

| | | | | | |
|----------------------|----|-----|-----|-----|------|
| 3. Blos, Katja | RH | 380 | 377 | 382 | 1139 |
| 4. Weigel, Stephanie | HS | 378 | 375 | 383 | 1136 |

K. Z.

Foto: privat



WM-Team Bogen für Kopenhagen nominiert

Für die vom 26. Juli bis 2. August 2015 anstehenden Weltmeisterschaften im Bogenschießen im dänischen Kopenhagen hat der Bundesverband die Nationalmannschaft nominiert. Mit dabei auch im Recurvebogen der Kölner Student Christian Weiss.

Christian Weiss ist seit 2011 Mitglied im BSC Bornheim, schießt jedoch seine Meisterschaften und die Liga beim SSV Ehingen/WT bzw. bei den BS Feucht/BY.

Bereits vor der WM wird der zweimalige Juniorenweltmeister zusammen mit seinen beiden Teamkollegen Florian Kahlund und Simon Nese-mann auch an den ersten Euro Olympic Games in Baku/Aserbaidschan teilnehmen. Mehr darüber an anderer Stelle dieser Ausgabe.

Nach Hinweis des DSB wird es bei der WM in Kopenhagen insbesondere darauf ankommen, dass das Team unter die besten acht Mannschaft kommt, denn der Internationale Bogensportverband World Archery (WA) wird für diese acht Teams jeweils drei Quotenplätze für die Olympischen Spiele 2016 in Rio de Janeiro/BRA vergeben!

K. Z.

Foto: DSB-Referat Öffentlichkeitsarbeit/Günter Kuhr.



Junioren-WM Bogen mit Carlo Schmitz

Zur Junioren-Weltmeisterschaft der Bogenschützen, die vom 9. bis 14. Juni in Yankton/USA stattfand, entsandte der Deutsche Schützenbund neben Junior Carlo Schmitz/Duisburg fünf weitere Junioren und Junioren sowie sechs Kadetten. Nach Information des Bundesverbandes hatten sich alle Nominierten bereits zuvor international bewährt.

Hier erreichte Carlo Schmitz in der Einzelwertung der Junioren mit 653 Ringen zunächst einmal als 13. das Achtelfinale. Dort endete dann allerdings sein Weiterkommen. Es siegte der Koreaner Byeongyeon Min vor dem US-Amerikaner Collin Klimitchek und Mins Landsmann Woo Seok Lee.

In der Mannschaftswertung schieden die Deutschen Junioren bereits in der Qualifikationsrunde mit 0:6 gegen China aus. Im Team standen neben Carlo Schmitz, Marc Rudow und Maximilian Weckmüller.

K. Z.

Foto: M. Grünefeld

